

ANHANG

Inhalt

<u>A.</u>	<u>LISTE DER DIAGRAMME</u>	A-3
	<u>A.1 Liste der Diagramme</u>	A-3
	<u>A.2 Liste der Tabellen</u>	A-5
<u>B.</u>	<u>TABELLEN</u>	B-6
<u>C.</u>	<u>TECHNISCHE DATEN</u>	C-89
<u>C.1</u>	<u>Beteiligte Institute und Ansprechpartner</u>	C-89
<u>C.2</u>	<u>Regionale Verwaltungseinheiten in den Kandidatenländern</u>	C-90
<u>C.3</u>	<u>Einzelheiten der Stichproben</u>	C-91
<u>C.4</u>	<u>Definition und gewichtete Verteilung der soziodemographischen Variablen, die in der Kreuztabellierung verwendet werden</u>	C-92

A. LISTE DER DIAGRAMME

A.1 Liste der Diagramme

Nr.	Titel	Seite
1.1a	Wirtschaftsgüter	9
1.1b	Durchschnittliche Anzahl der Wirtschaftsgüter in Besitz	10
1.2a	Lebenszufriedenheit	11
1.2b	Lebenszufriedenheit in den Kandidatenländern	12
1.2c	Lebenszufriedenheit im Vergleich zu der Situation vor 5 Jahren	13
1.2d	Lebenszufriedenheit in den nächsten 5 Jahren	15
1.3a	Erwartungen für das Jahr 2002	17
1.3b	Erwartungen für das Jahr 2002 – Ihr Leben im Allgemeinen	18
1.3c	Erwartungen für das Jahr 2002 – Die wirtschaftliche Situation im Land	19
1.3d	Erwartungen für das Jahr 2002 – Die finanzielle Situation ihres Haushalts	19
1.3e	Erwartungen für das Jahr 2002 – Die Beschäftigungssituation im Land	20
1.3f	Erwartungen für das Jahr 2002 – Ihre persönliche Arbeitssituation	21
1.4a	Vertrauen in öffentliche Einrichtungen, Vergleich KL13 – EU15	22
1.4b	Vertrauen in öffentliche Einrichtungen	23
1.4c	Vertrauen in andere Einrichtungen	24
1.5a	Informationsquelle Fernsehen	26
1.5b	Informationsquelle Tageszeitungen	27
1.5c	Informationsquelle Hörfunk	27
1.5d	Vertrauen in die Medien	28
1.6	Zugang zu Informationstechnologie	29
2	Europäische und nationale Identität	30
2.1	Nationalstolz	31
2.2	Europäischer Stolz	32
3.1a	Fremdsprachen	33
3.1b	Kenntnis der großen europäischen Sprachen	34
3.1c	Welche sind die zwei nützlichsten Sprachen, die Sie neben Ihrer Muttersprache kennen?	35
3.2a	Kontakte mit anderen Ländern	36
3.2b	Besuche im Ausland	37
3.2c	Reisen in die Europäische Union	37
4.1a	Was den Menschen einfällt, wenn sie an die EU denken	39
4.1b	Erste Reaktionen zur Europäischen Union	39
4.1c	Das Image der Europäischen Union	42
4.1d	Die Bedeutung der Europäischen Union	43
4.1e	Was bedeutet es, "ein EU-Bürger zu sein"?	44
4.2a	Vertrauen in Internationale Institutionen	46

4.2b	Vertrauen in die Europäische Union	47
4.2c	Vertrauen in EU-Institutionen und -Organe	48
4.2d	Vertrauen in das Europäische Parlament	50
4.2e	Vertrauen in die Europäische Kommission	50
4.3a	Unterstützung für der EU-Mitgliedschaft	51
4.3b	Wie würden Sie in einem Referendum über die EU-Mitgliedschaft abstimmen?	52
4.4a	Persönlicher Nutzen aus der EU-Mitgliedschaft	54
4.4b	Persönliche Vorteile aus der EU-Mitgliedschaft	55
4.4c	Nutzen aus der EU-Mitgliedschaft für das Land	57
4.4d	Vorteile aus der EU-Mitgliedschaft für das Land	58
4.4e	EU-Mitgliedschaft für verschiedene Gruppen : mehr Vor- oder Nachteile?	59
4.5a	Die erwartete Rolle der EU im Leben der Menschen in 5 Jahren	61
4.5b	Die erwünschte Rolle der EU im täglichen Leben der Menschen in 5 Jahren	62
4.5c	Was wird die EU in 10 Jahren gebracht haben	63
4.6a	Nationale oder gemeinsame Entscheidungsfindung (politische Bereiche des Vertrags von Maastricht)	65
4.6b	Nationale oder gemeinsame Entscheidungsfindung (politische Bereiche des Vertrags von Amsterdam)	66
5.1a	Subjektive Beurteilung der Kenntnisse über die EU	68
5.1b	Bekanntheitsgrad internationaler Institutionen	70
5.1c	Bekanntheitsgrad von Institutionen der Europäischen Union	71
5.1d	Bekanntheitsgrad der EU, des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission	72
5.2a	Die den Nachrichten gewidmete Aufmerksamkeit	73
5.2b	Interesse an Nachrichten über die Europäische Union	74
5.3a	Bevorzugte Quellen für Informationen über die EU	75
5.3b	Bevorzugte Methode der Vermittlung von Informationen über die EU	75
5.4	Themen, über die man am liebsten mehr wissen möchte	76
6.1a	Aussagen zur EU-Erweiterung	79
6.1b	Ängste im Zusammenhang mit der Europäischen Union	82
6.2	Haben Sie schon vom Antrag Ihres Landes auf Mitgliedschaft gehört?	85
6.3a	Der „Euro-Dynamometer“ zum Beitrittsverfahren	86
6.3b	Geplantes Beitrittsjahr	88
6.3c	Erwünschtes Beitrittsjahr	88
6.4a	Gefühl, über die Erweiterung informiert zu sein	89
6.4b	Gefühl, über das Beitrittsverfahren des eigenen Landes informiert zu sein	90
6.4c	Vorstellung darüber, ob das eigene Land bereits Geldmittel von der Europäischen Union erhält	91

A.2 Liste der Tabellen

Nr.	Titel	Seite
1.2a	BVE pro Kopf* gegenüber Lebenszufriedenheit	11
1.2b	Beziehung zwischen der Zufriedenheit mit dem Leben und den Ansichten über die eigene gegenwärtige Situation im Vergleich zu jener vor fünf Jahren	14
1.2c	Beziehung zwischen der Zufriedenheit mit der Lebenszufriedenheit und den Erwartungen für das Leben in den kommenden fünf Jahren	16
1.4a	Vertrauen in öffentliche Einrichtungen (durchschnittliches Vertrauen in 4 Einrichtungen, in % nach Land)	22
1.4b	Die drei Einrichtungen, denen am meisten Vertrauen entgegen gebracht wird (in %, nach Land)	25
3.2	Arbeitserfahrung im Ausland	36
4.1a	Kategorien für die Analyse der offenen Fragen	38
4.1b	Die drei häufigsten spontan geäußerten Gedanken über die Europäische Union (in % aller Antworten, nach Land)	40
4.1c	Die drei am häufigsten angeführten Rechte der Europäischen Bürger (in % nach Land)	45
4.2	Vertrauen in die Institutionen und Organe der Europäischen Union (Durchschnittliches Vertrauensniveau von 9 Institutionen & Organen, in % nach Land)	49
4.3	Wie würden Sie in einem Referendum über die EU-Mitgliedschaft abstimmen?	53
4.4a	Erwarteter persönlicher Vorteil aus der zukünftigen EU-Mitgliedschaft, Nettoergebnisse	56
4.4b	Soziale Gruppen, denen die meisten Vorteile und die meisten Nachteile zugeschrieben werden (in % nach Land)	60
4.6	Unterstützung für gemeinsame Entscheidungsfindung in der EU nach Land	64
5.1a	Subjektive Beurteilung der Kenntnisse über EU-Angelegenheiten	67
5.1b	Durchschnittswerte auf der Skala für den subjektiven Kenntnisstand für verschiedene Gruppen auf KL13-Ebene	69
5.1c	Bekanntheitsgrad der EU-Institutionen und Organe (Durchschnittlicher Bekanntheitsgrad von 9 der Institutionen/Organe, in % nach Land)	72
5.4	Die vier am häufigsten angeführten Themen, über die die Bürger der Kandidatenländern mehr wissen möchten (in % nach Land)	77
6.1a	Die drei am weitesten verbreiteten Ängste im Zusammenhang mit der Integration Europas (in % nach Land)	83
6.1b	Angst vor der Europäischen Integration (Durchschnittswert für Antworten '° heute Angst' für 11 Punkte, nach Land)	85

B. TABELLEN

<u>TABELLE 1.1 WIRTSCHAFTSGÜTER IN BESITZ (% NACH LAND)</u>	B-9
<u>TABELLE 1.2A LEBENSZUFRIEDENHEIT (% NACH LAND)</u>	B-10
<u>TABELLE 1.2B LEBENSZUFRIEDENHEIT (% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-11
<u>TABELLE 1.3A VERÄNDERUNG DER PERSÖNLICHEN SITUATION IN DEN VERGANGENEN 5 JAHREN</u> <u>(% NACH LAND)</u> B-12	
<u>TABELLE 1.3B VERÄNDERUNG DER PERSÖNLICHEN SITUATION IN DEN VERGANGENEN 5 JAHREN</u> <u>(% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-13
<u>TABELLE 1.4A VERÄNDERUNG DER PERSÖNLICHEN SITUATION IN DEN KOMMENDEN 5 JAHREN</u> <u>(% NACH LAND)</u> B-14	
<u>TABELLE 1.4B VERÄNDERUNG DER PERSÖNLICHEN SITUATION IN DEN KOMMENDEN 5 JAHREN (%</u> <u>DEMOGRAPHISCH)</u>	B-15
<u>TABELLE 1.5 ERWARTUNGEN FÜR 2002. PERSÖNLICHE SITUATION (% NACH LAND)</u>	B-16
<u>TABELLE 1.6 ERWARTUNGEN FÜR 2002. WIRTSCHAFTLICHE SITUATION IM LAND (% NACH LAND)</u>	B-16
<u>TABELLE 1.7 ERWARTUNGEN FÜR 2002. FINANZIELLE SITUATION DES HAUSHALTS (% NACH LAND)</u>	B-17
<u>TABELLE 1.8 ERWARTUNGEN FÜR 2002. BESCHÄFTIGUNGSSITUATION IN LAND (% NACH LAND)</u>	B-17
<u>TABELLE 1.9 ERWARTUNGEN FÜR 2002. PERSÖNLICHE ARBEITSSITUATION (% NACH LAND)</u>	B-18
<u>TABELLE 1.10 VERTRAUEN IN INSTITUTIONEN (% NACH LAND)</u>	B-19
<u>TABELLE 1.11 ZUSCHAUER DER FERNSEHNACHRICHTEN (% NACH LAND)</u>	B-20
<u>TABELLE 1.12 LESER DER TAGESZEITUNGEN (% NACH LAND)</u>	B-20
<u>TABELLE 1.13 HÖRER DER RADIONACHRICHTEN (% NACH LAND)</u>	B-21
<u>TABELLE 1.14 ZUGANG ZU MODERNER INFORMATIONSTECHNOLOGIE (% NACH LAND)</u>	B-22
<u>TABELLE 2.1A IDENTIFIZIERUNG MIT EUROPA (% NACH LAND)</u>	B-23
<u>TABELLE 2.1B IDENTIFIZIERUNG MIT EUROPA (% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-24
<u>TABELLE 2.2A NATIONALSTOLZ (% NACH LAND)</u>	B-25
<u>TABELLE 2.2B NATIONALSTOLZ (% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-26
<u>TABELLE 2.3A EUROPÄISCHER STOLZ (% NACH LAND)</u>	B-27
<u>TABELLE 2.3B EUROPÄISCHER STOLZ (% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-28
<u>TABELLE 3.1 SPRACHEN, DIE ZUSÄTZLICH ZUR MUTTERSPRACHE GESPROCHEN WERDEN</u> <u>(% NACH LAND)</u> B-29	
<u>TABELLE 3.2 DIE ZWEI NÜTZLICHSTEN SPRACHEN (% NACH LAND)</u>	B-30
<u>TABELLE 3.3 BESUCHE IM AUSLAND (% NACH LAND)</u>	B-31
<u>TABELLE 3.4 ARBEITSERFAHRUNG IM AUSLAND (% NACH LAND)</u>	B-33
<u>TABELLE 4.1A DAS IMAGE DER EUROPÄISCHEN UNION (% NACH LAND)</u>	B-35
<u>TABELLE 4.1B DAS IMAGE DER EUROPÄISCHEN UNION (% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-36
<u>TABELLE 4.2 BEDEUTUNG DER EUROPÄISCHEN UNION (% NACH LAND)</u>	B-37
<u>TABELLE 4.3 DIE BEDEUTUNG DESSEN, EIN BÜRGER DER EUROPÄISCHEN UNION ZU SEIN</u> <u>(% NACH LAND)</u> B-38	
<u>TABELLE 4.4A VERTRAUEN IN DIE EUROPÄISCHE UNION (% NACH LAND)</u>	B-39
<u>TABELLE 4.4B VERTRAUEN IN DIE EUROPÄISCHE UNION (% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-40
<u>TABELLE 4.5 VERTRAUEN IN EU- INSTITUTIONEN UND ORGANE (% NACH LAND)</u>	B-41
<u>TABELLE 4.6A UNTERSTÜTZUNG DER MITGLIEDSCHAFT IN DER EUROPÄISCHEN UNION</u> <u>(% NACH LAND)</u> B-42	

<u>TABELLE 4.6B UNTERSTÜTZUNG DER MITGLIEDSCHAFT IN DER EUROPÄISCHEN UNION</u> <u>(% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-43
<u>TABELLE 4.7A WIE WÜRDEN DIE MENSCHEN IN EINEM REFERENDUM ABSTIMMEN (% NACH LAND)</u>	B-44
<u>TABELLE 4.7B WIE WÜRDEN DIE MENSCHEN IN EINEM REFERENDUM ABSTIMMEN</u> <u>(% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-45
<u>TABELLE 4.8 UNTERSTÜTZUNG FÜR GEMEINSAME ENTSCHEIDUNGSFINDUNG IN DER EU</u> <u>(POLITISCHE BEREICHE VON MAASTRICHT, % NACH LAND)</u>	B-46
<u>TABELLE 4.9 UNTERSTÜTZUNG FÜR GEMEINSAME ENTSCHEIDUNGSFINDUNG IN DER EU</u> <u>(POLITISCHE BEREICHE VON AMSTERDAM, % NACH LAND)</u>	B-48
<u>TABELLE 4.10 SUBJEKTIV EMPFUNDENER NUTZEN DER EU-MITGLIEDSCHAFT (% NACH LAND)</u>	B-49
<u>TABELLE 4.11A NETTONUTZEN AUS DER EU-MITGLIEDSCHAFT (% NACH LAND)</u>	B-49
<u>TABELLE 4.11B NETTONUTZEN AUS DER EU-MITGLIEDSCHAFT (% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-50
<u>TABELLE 4.12 SUBJEKTIV EMPFUNDENER PERSÖNLICHER NUTZEN AUS DER EU-MITGLIEDSCHAFT</u> <u>(% NACH LAND)</u> B-51	
<u>TABELLE 4.13A PERSÖNLICHER NETTONUTZEN AUS DER EU-MITGLIEDSCHAFT (% NACH LAND)</u>	B-51
<u>TABELLE 4.13B PERSÖNLICHER NETTONUTZEN AUS DER EU-MITGLIEDSCHAFT</u> <u>(% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-52
<u>TABELLE 4.14 NUTZEN AUS DEM BEITRITT FÜR VERSCHIEDENE GRUPPEN DER GESELLSCHAFT</u> <u>(% NACH LAND)</u> B-53	
<u>TABELLE 4.15 ZUKUNFT DER EUROPÄISCHEN UNION (% NACH LAND)</u>	B-56
<u>TABELLE 4.16A DIE ERWARTETE ROLLE DER EUROPÄISCHEN UNION IN FÜNF JAHREN</u> <u>(% NACH LAND)</u>	B-57
<u>TABELLE 4.16B DIE ERWARTETE ROLLE DER EUROPÄISCHEN UNION IN FÜNF JAHREN</u> <u>(% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-58
<u>TABELLE 4.17A DIE ERWÜNSCHTE ROLLE DER EUROPÄISCHEN UNION IN FÜNF JAHREN</u> <u>(% NACH LAND)</u> B-59	
<u>TABELLE 4.17B DIE ERWÜNSCHTE ROLLE DER EUROPÄISCHEN UNION IN FÜNF JAHREN</u> <u>(% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-60
<u>TABELLE 5.1A SUBJEKTIVE BEURTEILUNG DER KENNTNISSE ÜBER DIE EU (% NACH LAND)</u>	B-61
<u>TABELLE 5.1B SUBJEKTIVE BEURTEILUNG DER KENNTNISSE ÜBER DIE EU (% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-62
<u>TABELLE 5.2A BEKANNTHEITSGRAD INTERNATIONALER INSTITUTIONEN (% NACH LAND)</u>	B-63
<u>TABELLE 5.2B BEKANNTHEITSGRAD DER EUROPÄISCHEN UNION (% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-64
<u>TABELLE 5.3 BEKANNTHEITSGRAD DER INSTITUTIONEN UND ORGANE DER EU (% NACH LAND)</u>	B-65
<u>TABELLE 5.4A INTERESSE AN NACHRICHTEN ÜBER DIE EUROPÄISCHE UNION (% NACH LAND)</u>	B-66
<u>TABELLE 5.4B INTERESSE AN NACHRICHTEN ÜBER DIE EUROPÄISCHE UNION</u>	B-67
<u>(% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-67
<u>TABELLE 5.5 AUFMERKSAMKEIT FÜR NACHRICHTEN (% NACH LAND)</u>	B-68
<u>TABELLE 5.6 INFORMATIONSQUELLEN ÜBER DIE EUROPÄISCHE UNION (% NACH LAND)</u>	B-69
<u>TABELLE 5.7 BEVORZUGTE METHODEN DER VERMITTLUNG VON INFORMATIONEN ÜBER DIE EU</u> <u>(% NACH LAND)</u> B-70	
<u>TABELLE 5.8 EU-THEMEN, ÜBER DIE DIE MENSCHEN GERNE MEHR WISSEN MÖCHTEN</u> <u>(% NACH LAND)</u> B-71	
<u>TABELLE 6.1 EINSTELLUNGEN ZUR EU-ERWEITERUNG (% NACH LAND)</u>	B-74
<u>TABELLE 6.2 ÄNGSTE IM ZUSAMMENHANG MIT DER EUROPÄISCHEN UNION (% NACH LAND)</u>	B-76

<u>TABELLE 6.4A BEKANNTHEITSGRAD DES ANTRAGS DES LANDES AUF MITGLIEDSCHAFT IN DER EU</u> <u>(% NACH LAND)</u>	B-77
<u>TABELLE 6.4B BEKANNTHEITSGRAD DES ANTRAGS DES LANDES AUF MITGLIEDSCHAFT IN DER EU</u> <u>(% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-78
<u>TABELLE 6.5 GEPLANTES BEITRITTSDATUM (% NACH LAND)</u>	B-79
<u>TABELLE 6.6 ERWÜNSCHTES BEITRITTSDATUM (% NACH LAND)</u>	B-80
<u>TABELLE 6.7 SUBJEKTIV EMPFUNDENE GESCHWINDIGKEIT DES BEITRITTSVERFAHRENS</u> <u>(% NACH LAND)</u>	B-81
<u>TABELLE 6.8 ERWÜNSCHTE GESCHWINDIGKEIT DES BEITRITTSVERFAHRENS (% NACH LAND)</u>	B-82
<u>TABELLE 6.9A GEFÜHL, ÜBER DIE ERWEITERUNG INFORMIERT ZU SEIN (% NACH LAND)</u>	B-83
<u>TABELLE 6.9B GEFÜHL, ÜBER DIE ERWEITERUNG INFORMIERT ZU SEIN (% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-84
<u>TABELLE 6.10A GEFÜHL, ÜBER DAS BEITRITTSVERFAHREN DES LANDES INFORMIERT ZU SEIN</u> <u>(% NACH LAND)</u>	B-85
<u>TABELLE 6.10B GEFÜHL, ÜBER DAS BEITRITTSVERFAHREN DES LANDES INFORMIERT ZU SEIN</u> <u>(% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-86
<u>TABELLE 6.11A BEKANNTHEITSGRAD DER FONDS ZUR VORBEREITUNG AUF DEN BEITRITT</u> <u>(% NACH LAND)</u>	B-87
<u>TABELLE 6.11B BEKANNTHEITSGRAD DER FONDS ZUR VORBEREITUNG AUF DEN BEITRITT</u> <u>(% DEMOGRAPHISCH)</u>	B-88

TABELLE 1.1 WIRTSCHAFTSGÜTER IN BESITZ (% NACH LAND)

Frage : Besitzen Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts .. ? (ERGÄNZEN)

KLEB 2001.1 +: besitzen -: besitzen nicht	KL13 DURCH- SCHNITT		Bulgarien		Zypern		Tschech. Republik		Estland		Ungarn		Lettland	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
ein Haus	55	43	61	36	78	22	52	44	28	71	63	34	30	69
eine Wohnung	35	63	39	60	11	89	39	58	73	26	36	62	64	35
ein Farbfernsehgerät	91	8	82	17	98	2	95	3	96	4	92	7	92	7
einen Videorecorder	37	61	34	65	76	24	59	39	43	57	53	45	51	48
eine Videokamera	7	92	2	96	22	78	15	83	7	92	8	90	9	90
automatische Waschmaschine	64	35	51	48	92	8	89	9	57	43	59	40	45	55
Geschirrspüler	12	87	3	96	39	61	14	83	4	96	6	93	2	97
einen PC / Heimcomputer	19	80	8	90	44	56	35	63	25	75	26	73	21	78
Internetzugang	12	86	10	89	29	71	25	72	19	81	9	89	13	86
eine Kamera	46	52	36	62	68	32	75	22	67	32	57	42	65	35
eine Zweitwohnung oder ein/e Ferienhaus/-wohnung	11	88	10	88	11	89	19	79	22	78	7	91	14	85
Mobiltelefon	46	52	16	83	66	34	65	33	59	41	49	50	47	52
Mikrowellenherd	26	73	10	89	42	58	62	36	34	65	49	49	16	83
HI-FI-Ausstattung	39	59	19	79	55	45	50	47	34	66	33	65	16	82
2 oder mehr Autos	6	92	3	95	57	43	10	87	6	94	7	91	7	92
nur ein Auto	36	62	40	59	29	71	57	40	41	58	38	60	36	64
	Litauen		Malta		Polen		Rumänien		Slowakei		Slowenien		Türkei	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
ein Haus	38	59	81	19	43	54	69	28	60	38	63	35	57	43
eine Wohnung	63	35	14	86	37	60	32	63	37	61	40	59	29	71
ein Farbfernsehgerät	94	5	98	2	91	7	78	21	93	5	95	4	95	5
einen Videorecorder	43	56	77	23	58	39	18	78	52	46	61	37	20	80
eine Videokamera	8	91	23	76	8	90	3	94	9	89	15	83	5	94
automatische Waschmaschine	52	47	95	5	70	28	28	69	74	25	96	4	71	29
Geschirrspüler	2	97	10	90	4	94	1	95	3	95	39	59	25	75
einen PC / Heimcomputer	17	81	42	58	25	73	13	83	22	77	49	50	13	87
Internetzugang	20	78	28	72	16	81	5	91	11	87	30	68	9	90
eine Kamera	64	35	73	27	59	38	35	62	63	35	79	20	31	68
eine Zweitwohnung oder ein/e Ferienhaus/-wohnung	15	83	11	88	7	91	6	90	8	90	15	83	14	86
Mobiltelefon	46	53	63	36	38	58	27	70	46	52	76	23	58	42
Mikrowellenherd	32	66	39	61	22	76	6	90	54	44	23	75	25	75
HI-FI-Ausstattung	34	65	59	41	46	52	10	85	43	55	50	48	47	52
2 oder mehr Autos	11	87	40	60	7	90	4	91	6	92	35	62	3	97
nur ein Auto	50	46	46	54	40	57	34	63	43	55	49	46	26	73

Der Unterschied zwischen "+" und "-", und 100 ist der Prozentsatz von 'weiß nicht' und 'keine Antwort' (nicht gezeigt).

TABELLE 1.2A LEBENSZUFRIEDENHEIT (% NACH LAND)

Frage : Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrem Leben im Allgemeinen? Würden Sie sagen, Sie sind...? (Ergänzen)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Sehr zufrieden	9	3	19	13	5	8	7
Ziemlich zufrieden	43	29	58	61	45	49	48
Nicht sehr zufrieden	29	40	19	21	36	32	35
Überhaupt nicht zufrieden	18	27	4	4	12	11	9
WN / keine Meinung	1	1		1	1	1	0
Summe	100	100	100	100	99	101	99
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Sehr zufrieden	4	20	12	5	4	20	9
Ziemlich zufrieden	35	56	49	35	50	65	38
Nicht sehr zufrieden	43	17	29	42	36	12	23
Überhaupt nicht zufrieden	15	7	9	18	10	2	30
WN / keine Meinung			1	0	1		1
Summe	97	100	100	100	101	99	101

TABELLE 1.2B LEBENSZUFRIEDENHEIT (% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrem Leben im Allgemeinen? Würden Sie sagen, Sie sind...? (Ergänzen)

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH- SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N=	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Sehr zufrieden	9	8	9	14	10	6	5
Ziemlich zufrieden	43	42	43	53	42	38	39
Nicht sehr zufrieden	29	30	29	21	28	33	34
Überhaupt nicht zufrieden	18	19	18	11	19	22	21
WN / keine Meinung	1	1	1	1	1	1	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selbstän- dig	Führungs- personen	Ange stellt	Arbeiter	Haus- frauen/ -männer	Arbeitslos	Im Ruhe- stand
KLEB 2001.1							
N=	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Sehr zufrieden	10	9	6	7	11	7	6
Ziemlich zufrieden	40	56	52	41	44	32	35
Nicht sehr zufrieden	24	29	27	33	23	36	39
Überhaupt nicht zufrieden	25	5	14	19	22	24	19
WN / keine Meinung	1	1	1	1	0	1	1
Summe	100	100	100	101	100	100	100
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				EU-MITGLIEDSCHAFT			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht
KLEB 2001.1							
N=	4318	3883	2095	1204	7098	1188	2598
Sehr zufrieden	8	7	10	15	9	9	8
Ziemlich zufrieden	33	43	51	64	44	33	45
Nicht sehr zufrieden	31	35	27	15	29	29	30
Überhaupt nicht zufrieden	28	14	11	6	17	29	15
WN / keine Meinung	0	1	1	0	0	0	1
Summe	100	100	100	100	99	100	99

TABELLE 1.3A VERÄNDERUNG DER PERSÖNLICHEN SITUATION IN DEN VERGANGENEN 5 JAHREN
(% NACH LAND)

Frage : Wenn Sie Ihre gegenwärtige Situation mit jener vor fünf Jahren vergleichen, würden Sie sagen, dass sie sich verbessert hat, ungefähr gleich geblieben ist oder sich verschlechtert hat?

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Hat sich verbessert	27	14	49	34	33	31	37
Ist ungefähr gleich geblieben	23	30	32	39	31	26	27
Hat sich verschlechtert	48	55	19	24	33	42	35
WN/ Keine Antwort	1	1	0	3	3	2	1
Summe	99	100	100	100	100	101	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Hat sich verbessert	20	37	24	28	24	38	29
Ist ungefähr gleich geblieben	27	31	26	26	24	37	14
Hat sich verschlechtert	52	32	48	45	50	25	56
WN/ Keine Antwort	1		1	1	2	1	1
Summe	100	100	99	100	100	101	100

TABELLE 1.3B VERÄNDERUNG DER PERSÖNLICHEN SITUATION IN DEN VERGANGENEN 5 JAHREN (% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Wenn Sie Ihre gegenwärtige Situation mit jener vor fünf Jahren vergleichen, würden Sie sagen, dass sie sich verbessert hat, ungefähr gleich geblieben ist oder sich verschlechtert hat?

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH-SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N =	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Hat sich verbessert	27	28	27	48	32	19	13
Ist ungefähr gleich geblieben	23	21	25	22	20	21	28
Hat sich verschlechtert	48	50	47	27	47	59	58
WN/ Keine Antwort	1	1	1	2	1	1	1
Summe	99	100	100	99	100	100	100
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selbstständig	Führungspersonen	Ange stellt	Arbeiter	Hausfrauen/-männer	Arbeitslos	Im Ruhestand
KLEB 2001.1							
N =	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Hat sich verbessert	27	44	33	28	28	25	12
Ist ungefähr gleich geblieben	15	22	28	24	17	21	28
Hat sich verschlechtert	57	33	38	46	54	53	59
WN/ Keine Antwort	1	0	1	1	1	1	1
Summe	100	99	100	99	100	100	100
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				EU-MITGLIEDSCHAFT			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht
KLEB 2001.1							
N =	4318	3883	2095	1204	7098	1188	2598
Hat sich verbessert	18	27	35	49	33	16	24
Ist ungefähr gleich geblieben	21	24	24	27	22	17	24
Hat sich verschlechtert	60	49	40	20	43	67	50
WN/ Keine Antwort	1	1	1	4	1	0	1
Summe	100	101	100	100	99	100	99

TABELLE 1.4A VERÄNDERUNG DER PERSÖNLICHEN SITUATION IN DEN KOMMENDEN 5 JAHREN (% NACH LAND)

Frage : Erwarten Sie, dass sich Ihre persönliche Situation in den nächsten fünf Jahren verbessern wird, ungefähr gleich bleiben oder sich verschlechtern wird?

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Wird sich verbessern	37	34	46	30	37	43	39
Wird ungefähr gleich bleiben	26	32	32	41	31	28	36
Wird sich verschlechtern	26	17	13	17	17	16	10
WN/ Keine Antwort	11	18	9	12	16	13	15
Summe	100	101	100	100	101	100	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Wird sich verbessern	27	38	40	53	32	39	30
Wird ungefähr gleich bleiben	31	40	29	20	33	41	20
Wird sich verschlechtern	26	22	21	16	26	14	41
WN/ Keine Antwort	15		10	11	9	6	10
Summe	99	100	100	100	100	100	101

TABELLE 1.4B VERÄNDERUNG DER PERSÖNLICHEN SITUATION IN DEN KOMMENDEN 5 JAHREN (% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Erwarten Sie, dass sich Ihre persönliche Situation in den nächsten fünf Jahren verbessern wird, ungefähr gleich bleiben oder sich verschlechtern wird?

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH-SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N =	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Wird sich verbessern	37	38	36	60	41	29	20
Wird ungefähr gleich bleiben	26	25	27	17	23	27	35
Wird sich verschlechtern	26	28	25	17	26	33	29
WN/ Keine Antwort	11	9	12	7	10	11	16
Summe	100	100	100	101	100	100	100
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selbstständig	Führungspersonen	Ange stellt	Arbeiter	Hausfrauen/-männer	Arbeitslos	Im Ruhestand
KLEB 2001.1							
N =	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Wird sich verbessern	34	48	41	39	34	36	21
Wird ungefähr gleich bleiben	19	25	30	30	21	23	35
Wird sich verschlechtern	37	21	20	22	34	30	28
WN/ Keine Antwort	10	7	8	9	12	10	16
Summe	100	101	99	100	101	99	100
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				EU-MITGLIEDSCHAFT			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht
KLEB 2001.1							
N =	4318	3883	2095	1204	7098	1188	2598
Wird sich verbessern	22	40	45	69	46	19	29
Wird ungefähr gleich bleiben	26	28	27	15	24	20	32
Wird sich verschlechtern	38	21	19	8	21	49	28
WN/ Keine Antwort	13	11	9	8	9	12	11
Summe	99	100	100	100	100	100	100

TABELLE 1.5 ERWARTUNGEN FÜR 2002, PERSÖNLICHE SITUATION (% NACH LAND)

Frage : Was erwarten Sie für das kommende Jahr : wird 2002 besser, schlechter oder gleich sein, was...Ihr Leben im Allgemeinen betrifft? (Ergänzen)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Gleich	34	42	34	62	47	45	49
Schlechter	32	24	16	14	15	17	9
Besser	28	26	43	20	32	34	35
WN/ Keine Antwort	6	8	6	4	6	5	7
Summe	100	100	99	100	100	101	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Gleich	45	49	37	28	46	47	23
Schlechter	25	19	25	25	30	15	49
Besser	23	24	33	42	20	33	20
WN/ Keine Antwort	7	8	5	6	4	5	8
Summe	100	100	100	101	100	100	100

TABELLE 1.6 ERWARTUNGEN FÜR 2002, WIRTSCHAFTLICHE SITUATION IM LAND (% NACH LAND)

Frage : Was erwarten Sie für das kommende Jahr : wird 2002 besser, schlechter oder gleich sein, was...die wirtschaftliche Situation in (LAND) betrifft? (Ergänzen)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Gleich	24	35	27	44	35	36	45
Schlechter	50	30	48	34	29	27	19
Besser	17	19	18	14	25	28	26
WN/ Keine Antwort	9	16	8	8	11	10	10
Summe	100	100	101	100	100	101	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Gleich	32	32	26	25	30	41	11
Schlechter	42	38	45	31	55	31	74
Besser	17	21	18	30	8	20	10
WN/ Keine Antwort	9	10	11	13	7	8	5
Summe	100	101	100	99	100	100	100

TABELLE 1.7 ERWARTUNGEN FÜR 2002, FINANZIELLE SITUATION DES HAUSHALTS
(% NACH LAND)

Frage : Was erwarten Sie für das kommende Jahr : wird 2002 besser, schlechter oder gleich sein, was...die finanzielle Situation Ihres Haushalts betrifft? (Ergänzen)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Gleich	38	43	54	58	48	49	52
Schlechter	37	29	15	25	21	22	12
Besser	19	21	27	13	24	25	29
WN/ Keine Antwort	5	7	4	4	7	4	7
Summe	99	100	100	100	100	100	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Gleich	45	54	45	28	44	55	29
Schlechter	31	22	31	30	39	16	54
Besser	15	18	18	35	12	25	13
WN/ Keine Antwort	9	7	6	7	5	4	4
Summe	100	101	100	100	100	100	100

TABELLE 1.8 ERWARTUNGEN FÜR 2002, BESCHÄFTIGUNGSSITUATION IN LAND
(% NACH LAND)

Frage : Was erwarten Sie für das kommende Jahr : wird 2002 besser, schlechter oder gleich sein, was...Die Beschäftigungssituation in (LAND) betrifft? (Ergänzen)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Gleich	23	32	31	48	29	39	47
Schlechter	54	30	44	28	43	26	22
Besser	13	18	16	9	14	24	18
WN/ Keine Antwort	10	20	8	16	13	11	13
Summe	100	100	99	101	99	100	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Gleich	30	30	20	22	31	36	13
Schlechter	48	37	58	36	54	37	74
Besser	11	23	14	20	7	19	9
WN/ Keine Antwort	11	10	8	23	7	8	4
Summe	100	100	100	101	99	100	100

TABELLE 1.9 ERWARTUNGEN FÜR 2002, PERSÖNLICHE ARBEITSSITUATION
(% NACH LAND)

Frage : Was erwarten Sie für das kommende Jahr : wird 2002 besser, schlechter oder gleich sein, was...Ihre persönliche Arbeitssituation betrifft? (Ergänzen)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Gleich	41	56	49	53	51	51	49
Schlechter	25	13	12	9	13	15	8
Besser	16	16	23	8	17	14	22
WN / Keine Antwort	18	15	16	29	19	20	21
Summe	100	100	100	99	100	100	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Gleich	40	26	51	26	45	46	34
Schlechter	17	14	17	12	16	8	45
Besser	10	19	19	18	10	18	15
WN / Keine Antwort	32	40	13	44	29	28	7
Summe	99	99	100	100	100	100	101

TABELLE 1.10 VERTRAUEN IN INSTITUTIONEN (% NACH LAND)

Frage : Ich möchte Sie gerne fragen, wie viel Vertrauen Sie in bestimmte Einrichtungen haben. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Einrichtungen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen? (ergänzen)

KLEB 2001.1 +: eher vertrauen --: eher nicht vertrauen	KL13 DURCH- SCHNITT		Bulgarien		Zypern		Tschech. Republik		Estland		Ungarn		Lettland	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Printmedien	42	46	40	44	44	45	61	30	57	35	43	42	54	39
Radio	61	28	54	32	69	24	73	16	79	15	65	23	72	21
Fernsehen	66	29	73	21	70	26	76	18	83	14	72	23	77	19
Justiz / Rechtssystem in (LAND)	37	52	23	60	64	29	35	53	39	47	46	43	29	58
Polizei	47	45	37	51	66	30	51	40	36	55	49	44	34	57
Armee	66	23	58	24	86	12	48	38	55	28	52	31	37	41
Kirchen*	59	32	48	31	80	17	28	51	52	24	47	40	61	24
Gewerkschaften	26	51	12	57	39	47	24	48	31	36	19	53	20	49
Politische Parteien	13	75	10	73	29	62	12	76	12	65	18	65	7	80
Behörden	39	45	22	54	50	41	36	49	44	39	42	34	30	55
Große Unternehmen	31	49	16	47	35	54	32	46	28	47	29	49	22	58
Regierung von [LAND]	37	53	44	40	65	30	36	56	39	50	46	42	31	58
Parlament von [LAND]	30	59	29	56	71	22	26	64	32	53	43	45	21	68
Nichtregierungsorganisationen	39	38	13	40	46	41	31	37	23	35	36	38	26	47
Wohltätigkeits- oder Freiwilligenorganisationen	52	30	22	38	63	29	45	31	48	24	48	32	43	38
	Litauen		Malta		Polen		Rumänien		Slowakei		Slowenien		Türkei	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Printmedien	71	22	34	42	51	30	44	42	56	33	50	43	26	66
Radio	81	12	46	35	68	18	65	22	75	16	69	25	48	43
Fernsehen	86	11	51	31	71	22	76	18	73	23	75	21	51	45
Justiz / Rechtssystem in (LAND)	22	66	40	40	29	55	29	59	15	72	33	54	49	45
Polizei	26	64	61	25	43	45	35	55	28	65	49	43	59	37
Armee	41	41	62	21	60	25	72	17	53	33	47	39	80	17
Kirchen*	56	29	75	17	54	35	83	11	54	36	29	61	63	32
Gewerkschaften	21	43	32	43	20	49	22	50	22	54	24	57	36	51
Politische Parteien	7	79	31	44	14	69	13	70	6	83	12	76	13	82
Behörden	26	56	53	27	28	50	32	50	30	54	33	52	52	37
Große Unternehmen	20	54	56	24	23	51	32	41	26	54	34	49	39	52
Regierung von [LAND]	24	65	43	39	30	54	41	47	19	75	39	52	39	57
Parlament von [LAND]	15	74	35	42	28	53	32	55	17	73	30	60	32	65
Nichtregierungsorganisationen	23	41	63	18	30	38	27	43	28	46	38	44	59	34
Wohltätigkeits- oder Freiwilligenorganisationen	32	39	83	12	57	23	33	37	50	30	62	30	64	30

Der Unterschied zwischen “+” und “-”, und 100 ist der Prozentsatz von ‘weiß nicht’ und ‘keine Antwort’ (nicht gezeigt).

TABELLE 1.11 ZUSCHAUER DER FERNSEHNACHRICHTEN (% NACH LAND)

Frage : Wie oft etwa ... sehen Sie sich Nachrichtensendungen im Fernsehen an? (Karte mit Skala zeigen, ergänzen)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Täglich	71	73	72	54	70	78	73
Mehrmals pro Woche	17	13	17	31	18	14	17
Ein oder zwei Mal pro Woche	5	5	5	10	8	4	5
Weniger oft	4	6	5	4	3	2	3
Nie	2	3	1	2	2	1	1
WN / Keine Antwort	0	0		0	0		0
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Täglich	74	62	74	65	59	54	76
Mehrmals pro Woche	19	23	19	17	26	28	13
Ein oder zwei Mal pro Woche	4	10	4	6	7	10	5
Weniger oft	3	2	2	7	6	5	4
Nie	1	3	1	3	2	3	2
WN / Keine Antwort	0			1			0

TABELLE 1.12 LESER DER TAGESZEITUNGEN (% NACH LAND)

Frage : Wie oft etwa ... lesen Sie Nachrichten in den Tageszeitungen? (Karte mit Skala zeigen, ergänzen)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Täglich	24	23	23	30	35	39	33
Mehrmals pro Woche	17	17	11	25	20	14	22
Ein oder zwei Mal pro Woche	16	18	20	21	19	11	21
Weniger oft	22	22	19	17	18	17	16
Nie	19	19	27	6	7	19	9
WN / Keine Antwort	0	1		0	0	0	0
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Täglich	31	20	18	25	40	25	31
Mehrmals pro Woche	12	19	16	21	21	15	12
Ein oder zwei Mal pro Woche	17	20	12	16	17	14	17
Weniger oft	12	23	33	25	13	20	12
Nie	28	18	20	14	9	25	28
WN / Keine Antwort			1	0	0	0	

TABELLE 1.13 HÖRER DER RADIONACHRICHTEN (% NACH LAND)

Frage : Wie oft etwa ... hören Sie die Nachrichten im Radio? (Karte mit Skala zeigen, ergänzen)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Täglich	38	43	42	36	62	62	57
Mehrmals pro Woche	15	13	18	26	17	12	16
Ein oder zwei Mal pro Woche	8	8	11	11	9	7	6
Weniger oft	18	19	16	18	8	9	13
Nie	20	17	13	8	4	10	8
WN / Keine Antwort	0	0		0	0		0
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Täglich	47	52	41	47	48	20	47
Mehrmals pro Woche	17	18	13	19	20	13	17
Ein oder zwei Mal pro Woche	13	7	6	10	9	9	13
Weniger oft	10	15	22	18	13	21	10
Nie	13	8	18	6	11	36	13
WN / Keine Antwort			0	0		0	

TABELLE 1.14 ZUGANG ZU MODERNER INFORMATIONSTECHNOLOGIE (% NACH LAND)

Frage : Haben Sie Zugang zu oder benutzen Sie ... ? (Karte zeigen – ergänzen – Mehrfachantworten möglich)

KLEB 2001.1 +: benutzen -: benutzen nicht	KL13 DURCH- SCHNITT		Bulgarien		Zypern		Tschech. Republik		Estland		Ungarn		Lettland	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
... ein Videogerät oder einen Videorecorder	39	58	33	65	79	21	60	39	46	54	54	45	57	42
... ein Faxgerät	11	86	7	91	20	80	20	79	17	82	12	87	16	83
... eine Satellitenantenne zum Empfang von Satelliten-TV-Programmen	28	69	11	87	8	92	29	70	34	65	25	74	17	83
... einen Decoder für Pay-TV-Programme	14	83	6	91	24	76	10	88	12	86	36	62	25	74
... ein Fernsehgerät mit Teletex	54	43	20	78	31	69	70	29	53	47	47	51	27	73
... ein Mobiltelefon	43	54	14	84	58	42	64	35	56	44	47	52	45	55
... einen Computer	25	72	14	84	49	51	44	55	35	65	29	70	35	64
... einen CD-ROM oder CDI-Leser	20	77	13	85	24	76	49	50	20	79	21	78	18	80
... ein Modem	11	85	7	90	23	77	17	80	19	81	12	87	11	87
... Internet, das World Wide Web	18	79	11	85	34	66	31	67	32	68	16	84	24	75
... nichts davon (SPONTAN)	16	64	51	44	13	87	12	87	0	99	8	85	24	76
	Litauen		Malta		Polen		Rumänien		Slowakei		Slowenien		Türkei	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
... ein Videogerät oder einen Videorecorder	52	48	74	26	67	33	22	72	52	47	62	37	18	77
... ein Faxgerät	13	86	12	88	13	86	7	87	12	88	23	77	10	85
... eine Satellitenantenne zum Empfang von Satelliten-TV-Programmen	20	79	12	88	34	66	14	80	38	61	54	46	32	63
... einen Decoder für Pay-TV-Programme	13	84	23	77	14	85	24	69	13	86	10	88	7	88
... ein Fernsehgerät mit Teletex	31	68	67	33	75	25	44	49	65	34	77	22	48	47
... ein Mobiltelefon	41	58	57	43	39	60	26	68	43	56	76	24	51	44
... einen Computer	26	73	38	62	33	67	18	76	29	71	53	47	18	77
... einen CD-ROM oder CDI-Leser	14	84	27	73	24	76	11	83	19	80	40	59	15	79
... ein Modem	9	88	22	78	16	83	6	88	10	89	36	63	8	85
... Internet, das World Wide Web	18	80	28	72	21	79	10	83	18	81	39	60	16	78
... nichts davon (SPONTAN)	32	39	5	95	13	87	29	65	18	82	3	66	9	42

Der Unterschied zwischen “+” und “-”, und 100 ist der Prozentsatz von ‘weiß nicht’ und ‘keine Antwort’ (nicht gezeigt).

TABELLE 2.1A IDENTIFIZIERUNG MIT EUROPA (% NACH LAND)

Frage : Sehen Sie sich in der nahen Zukunft als ...?

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Nur (NATIONALITÄT)	43	38	34	37	37	49	39
(NATIONALITÄT) und Europäer	42	39	53	41	36	43	37
Europäer und (NATIONALITÄT)	6	5	7	10	9	5	6
Nur Europäer	4	2	2	2	5	1	8
WN / Keine Antwort	5	16	3	10	14	2	9
Summe	100	100	99	100	101	100	99
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Nur (NATIONALITÄT)	44	45	34	30	28	39	57
(NATIONALITÄT) und Europäer	34	49	54	50	47	49	32
Europäer und (NATIONALITÄT)	7	2	7	7	9	4	3
Nur Europäer	3	1	2	5	7	3	6
WN / Keine Antwort	12	4	4	8	10	5	3
Summe	100	101	101	100	101	100	101

TABELLE 2.1B IDENTIFIZIERUNG MIT EUROPA (% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Sehen Sie sich in der nahen Zukunft als ...?

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH- SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N=	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Nur (NATIONALITÄT)	43	38	48	35	40	44	51
(NATIONALITÄT) und Europäer	42	46	39	47	44	44	35
Europäer und (NATIONALITÄT)	6	7	5	8	6	5	4
Nur Europäer	4	5	3	7	5	2	2
WN / Keine Meinung	5	5	6	3	5	5	9
Summe	100	101	101	100	100	100	101
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selb- ständig	Führungs- personen	Ange stellt	Arbeiter	Haus- frauen/ -männer	Arbeitslos	Im Ruhe- stand
KLEB 2001.1							
N=	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Nur (NATIONALITÄT)	47	21	30	37	62	41	49
(NATIONALITÄT) und Europäer	40	62	55	46	29	41	36
Europäer und (NATIONALITÄT)	5	8	6	6	3	5	5
Nur Europäer	4	4	4	5	3	6	2
WN / Keine Meinung	4	5	4	5	3	7	8
Summe	100	100	99	99	100	100	100
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				EU-MITGLIEDSCHAFT			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht
KLEB 2001.1							
N=	4318	3883	2095	1204	7098	1188	2598
Nur (NATIONALITÄT)	57	36	28	27	31	73	51
(NATIONALITÄT) und Europäer	30	47	56	53	53	18	36
Europäer und (NATIONALITÄT)	2	7	9	11	7	3	5
Nur Europäer	4	4	4	5	5	3	2
WN / Keine Meinung	7	5	4	4	4	4	6
Summe	100	99	101	100	100	101	100

TABELLE 2.2A NATIONALSTOLZ (% NACH LAND)

Frage : Würden Sie sagen, dass Sie sehr stolz, ziemlich stolz, nicht sehr stolz oder überhaupt nicht stolz darauf sind, [NATIONALITÄT] zu sein? [auf Staatsbürgerschaft beziehen]

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Sehr stolz	54	43	70	27	19	51	32
Ziemlich stolz	31	27	23	52	41	41	37
Nicht sehr stolz	8	15	5	15	18	6	10
Überhaupt nicht stolz	3	9	1	3	14	1	6
Fühlt sich nicht als [NATIONALITÄT]	1	3		0	3		4
WN / Keine Antwort	2	3	0	3	4	1	10
Summe	99	100	99	100	99	100	99
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Sehr stolz	26	58	53	63	32	59	65
Ziemlich stolz	40	38	37	25	39	33	24
Nicht sehr stolz	20	3	7	9	15	4	4
Überhaupt nicht stolz	11	1	1	2	3	1	5
Fühlt sich nicht als [NATIONALITÄT]	0		0	1	5	1	1
WN / Keine Antwort	3	0	2	1	5	2	1
Summe	100	100	100	101	99	100	100

TABELLE 2.2B NATIONALSTOLZ (% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Würden Sie sagen, dass Sie sehr stolz, ziemlich stolz, nicht sehr stolz oder überhaupt nicht stolz darauf sind, [NATIONALITÄT] zu sein? [auf Staatsbürgerschaft beziehen]

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH-SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N=	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Sehr stolz	54	54	55	52	50	53	62
Ziemlich stolz	31	31	32	35	33	32	26
Nicht sehr stolz	8	8	8	6	9	9	6
Überhaupt nicht stolz	3	4	3	3	5	3	2
Fühlt sich nicht als [NATIONALITÄT]	1	1	1	1	1	1	1
WN / Keine Antwort	2	2	2	2	2	2	2
Summe	99	100	101	99	100	100	99
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selbstständig	Führungspersonen	Ange stellt	Arbeiter	Hausfrauen/-männer	Arbeitslos	Im Ruhestand
KLEB 2001.1							
N=	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Sehr stolz	60	44	44	48	66	47	58
Ziemlich stolz	26	41	37	35	24	34	29
Nicht sehr stolz	7	10	12	9	6	9	7
Überhaupt nicht stolz	5	2	4	5	2	5	3
Fühlt sich nicht als [NATIONALITÄT]	1	0	1	1	0	2	2
WN / Keine Antwort	2	3	3	2	2	2	2
Summe	101	100	101	100	100	99	101
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				NIEDERLASSUNGSTYP SUBJEKTIV			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Ländliches Gebiet oder Dorf	Kleine oder mittlere Stadt	Großstadt
KLEB 2001.1							
N=	4318	3883	2095	1204	4884	3409	3762
Sehr stolz	64	47	46	54	56	61	49
Ziemlich stolz	23	38	38	35	31	26	36
Nicht sehr stolz	6	9	11	8	8	8	8
Überhaupt nicht stolz	4	3	3	2	3	3	4
Fühlt sich nicht als [NATIONALITÄT]	1	1	1	1	1	1	1
WN / Keine Antwort	2	2	3	1	1	1	2
Summe	100	100	102	101	100	100	100

TABELLE 2.3A EUROPÄISCHER STOLZ (% NACH LAND)

Frage : Würden Sie sagen, dass Sie sehr stolz, ziemlich stolz, nicht sehr stolz oder überhaupt nicht stolz darauf sind, Europäer zu sein?

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Sehr stolz	27	19	29	21	12	39	15
Ziemlich stolz	39	31	40	50	36	48	44
Nicht sehr stolz	13	18	16	10	19	6	15
Überhaupt nicht stolz	11	11	4	3	14	1	9
Fühlt sich nicht als Europäer	6	14	8	7	10	1	9
WN / Keine Antwort	5	5	3	9	9	5	8
Summe	101	98	100	100	100	100	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Sehr stolz	17	39	34	62	27	30	10
Ziemlich stolz	43	45	48	28	52	49	31
Nicht sehr stolz	14	9	8	3	9	8	21
Überhaupt nicht stolz	15	4	3	0	2	4	25
Fühlt sich nicht als Europäer	5	1	2	2	3	3	9
WN / Keine Antwort	7	2	4	5	7	6	4
Summe	101	100	99	100	100	100	100

TABELLE 2.3B EUROPÄISCHER STOLZ (% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Würden Sie sagen, dass Sie sehr stolz, ziemlich stolz, nicht sehr stolz oder überhaupt nicht stolz darauf sind, Europäer zu sein?

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH-SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N=	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Sehr stolz	27	29	26	30	23	27	29
Ziemlich stolz	39	38	39	39	40	39	36
Nicht sehr stolz	13	14	12	12	16	13	10
Überhaupt nicht stolz	11	11	10	11	11	12	9
Fühlt sich nicht als Europäer	6	6	6	5	6	4	8
WN / Keine Antwort	5	3	6	3	4	5	7
Summe	101	101	99	100	100	100	99
KLEB 2001.1	HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT						
	Selbstständig	Führungspersonen	Ange stellt	Arbeiter	Haus-frauen/-männer	Arbeitslos	Im Ruhe-stand
N=	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Sehr stolz	19	31	29	31	18	19	32
Ziemlich stolz	35	44	43	40	35	45	35
Nicht sehr stolz	18	12	9	11	19	12	11
Überhaupt nicht stolz	19	7	7	9	17	11	7
Fühlt sich nicht als Europäer	6	3	7	5	7	8	7
WN / Keine Antwort	3	3	4	4	6	4	7
Summe	100	100	99	100	102	99	99
KLEB 2001.1	ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				EU-MITGLIEDSCHAFT		
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht
N=	4318	3883	2095	1204	7098	1188	2598
Sehr stolz	20	29	34	39	35	10	18
Ziemlich stolz	33	46	39	38	41	28	42
Nicht sehr stolz	16	10	13	8	10	21	17
Überhaupt nicht stolz	16	7	7	9	6	28	13
Fühlt sich nicht als Europäer	8	4	4	3	5	8	5
WN / Keine Antwort	6	3	3	3	3	4	5
Summe	99	99	100	100	100	99	100

TABELLE 3.1 SPRACHEN, DIE ZUSÄTZLICH ZUR MUTTERSPRACHE GESPROCHEN WERDEN (% NACH LAND)

Frage : Und welche Sprachen sprechen Sie, neben Ihrer Muttersprache, gut genug, um an einem Gespräch Teil nehmen zu können? (Nichts vorgeben - nicht ergänzen- Mehrfachantworten möglich)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Bulgarisch	1	17	0	0			0
Griechisch	1	1	1	0			0
Tschechisch	2	0		5	0	0	0
Estnisch	0				18	0	1
Ungarisch	1	0		1	0	1	0
Lettisch	1			0	0		33
Litauisch	0			0	0		3
Maltesisch	0						
Polnisch	2	0		5	1	0	2
Rumänisch	2	1		0		1	0
Slowakisch	2			24	0	1	0
Slowenisch	0			0		0	
Türkisch	5	4	0	0			0
Kroatisch	1	0	0	0		0	
Englisch	16	14	57	24	29	14	23
Französisch	4	4	6	3	1	2	1
Deutsch	10	6	2	27	13	13	14
Italienisch	1	1	1	1	1	1	0
Russisch	14	21	1	21	53	2	59
Serbisch	1	1		0		0	
Spanisch	0	0	1	1	0	0	0
Andere	5	2	3	0	10	3	1
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Bulgarisch			0	0	0	0	1
Griechisch		0	0	1	1	0	1
Tschechisch	0		1		45	1	
Estnisch						0	
Ungarisch			0	4	12	0	
Lettisch	2		0			0	
Litauisch	10		0		0	0	
Maltesisch		1				0	
Polnisch	19	0	2	0	6	0	
Rumänisch				12	0	0	0
Slowakisch	0		0		12	1	
Slowenisch					1	10	0
Türkisch				1	0	0	13
Kroatisch		0			2	56	0
Englisch	20	84	21	18	13	46	10
Französisch	2	9	3	13	2	4	2
Deutsch	13	2	16	5	20	38	3
Italienisch	0	49	1	3	0	14	0
Russisch	83		28	3	30	2	1
Serbisch	0			0	0	24	0
Spanisch	0	1	1	1	1	1	0
Andere	1	1	1	3	2	2	12

TABELLE 3.2 DIE ZWEI NÜTZLICHSTEN SPRACHEN (% NACH LAND)

Frage : Die Kenntnis welcher zwei Sprachen halten Sie, neben Ihrer Muttersprache, für am nützlichsten?
(Nichts vorgeben – nicht ergänzen – höchstens zwei Antworten)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Bulgarisch	1	10			0		
Griechisch	0	4	0				0
Tschechisch	0	0		0	0		
Estnisch	0				24		0
Ungarisch	0	0				0	0
Lettisch	0						23
Litauisch	0						1
Maltesisch	0						
Polnisch	0			0		0	0
Rumänisch	0	1		0		0	
Slowakisch	0			0		0	
Slowenisch	0					0	0
Türkisch	1	4	3			0	
Arabisch	4	0	1	1	1	0	0
Chinesisch	0	0	0	0		0	1
Kroatisch	0	0				1	0
Englisch	86	75	94	91	90	88	91
Finnisch	0	0		0	10	0	1
Französisch	17	15	48	12	6	8	7
Deutsch	58	40	22	74	24	80	34
Italienisch	3	2	4	1	0	3	1
Japanisch	1	0		0	0	0	0
Russisch	6	14	9	5	35	2	30
Serbisch	0	0					
Spanisch	2	4	2	5	2	1	1
Andere	1	0	1	0	1	1	0
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Bulgarisch	0			0		0	0
Griechisch	0		0	0			1
Tschechisch			0		4		0
Estnisch							
Ungarisch	0		0	1	2		
Lettisch	1			0			
Litauisch	4						0
Maltesisch		1					
Polnisch	1				0		
Rumänisch		0		1	0	0	
Slowakisch					5		
Slowenisch				1		1	0
Türkisch	0			0			2
Arabisch	0	0	0	0	0		11
Chinesisch	0	0		0	0	0	1
Kroatisch	0			0		4	
Englisch	86	95	94	80	87	93	83
Finnisch	1	0	0		0	0	0
Französisch	9	23	7	47	9	9	16
Deutsch	47	7	78	30	72	67	54
Italienisch	1	60	1	8	1	8	3
Japanisch	2	0		0	0	1	2
Russisch	30		9	2	5	0	2
Serbisch				0		1	0
Spanisch	3	2	3	3	2	4	0
Andere	1	0	0	0	0	0	3

TABELLE 3.3 BESUCHE IM AUSLAND (% NACH LAND)

Frage : In welchem der folgenden Länder waren Sie in den vergangenen zwei Jahren, neben dem Land, in dem Sie normalerweise leben, aus gleich welchem Grund? (Karte zeigen - ergänzen - Mehrfachantworten möglich)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Belgien	1	0	1	1	1	1	2
Dänemark	1	0	1	1	2	1	4
Deutschland	8	3	1	25	5	8	8
Griechenland	2	3	42	7	1	4	1
Spanien	2	0	2	11	2	2	1
Frankreich	3	1	6	9	2	3	3
Irland	0			1	0	0	1
Italien	4	1	3	14	3	6	2
Luxemburg	0	0	0	1	1	1	1
Niederlande	1	0	1	3	2	2	2
Österreich	5	1	2	21	2	13	2
Portugal	0		1	0	0	1	1
Finnland	0	0	0	0	20	1	3
Schweden	1	0	0	1	12	1	5
Großbritannien	1	1	11	5	1	2	2
Bulgarien	1	0	2	2	0	1	1
Zypern	0	0		2	1	1	0
Tschech. Republik	4	0	2		2	3	3
Estland	0			0	1	0	11
Ungarn	3	1	3	5	1	1	1
Lettland	0				14	1	
Litauen	1		0		8	1	27
Malta	0	0	1	1		0	0
Polen	3	0		12	4	2	6
Rumänien	1	1	0	1	0	4	0
Russland	2	1	1	1	19	1	13
Slowakei	3	0	0	19	1	6	1
Slowenien	1	0	0	5	0	4	0
Türkei	1	3		2	1	1	1
Schweiz	1	0	1	4	0	2	1
Liechtenstein	0		0	1	0	0	0
Norwegen	0	0	0	1	4	0	2
Keines davon (spontan)	76	89	46	33	53	61	56

(FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE)

TABELLE 3.3 BESUCHE IM AUSLAND (% NACH LAND, FORTSETZUNG VON VORIGER SEITE)

Frage : In welchem der folgenden Länder waren Sie in den vergangenen zwei Jahren, neben dem Land, in dem Sie normalerweise leben, aus gleich welchem Grund? (Karte zeigen - ergänzen - Mehrfachantworten möglich)

	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Belgien	1	0	2	1	1	3	0
Dänemark	2	0	2	1	0	1	0
Deutschland	14	2	17	3	10	24	1
Griechenland	0	1	2	1	6	6	0
Spanien	2	4	3	0	4	4	0
Frankreich	3	8	4	1	3	8	0
Irland	1	1	0		0	1	
Italien	2	22	5	1	11	49	0
Luxemburg	0	0	0	0	0	2	
Niederlande	3	1	2	1	1	5	0
Österreich	3	2	3	2	20	55	
Portugal		2	0	0	0	1	
Finnland	1	1	0	0	0	0	
Schweden	2	0	1	0	0	1	
Großbritannien	1	12	2	0	2	4	1
Bulgarien	1		0	2	3	0	0
Zypern	0	1	0	0	1	0	0
Tschech. Republik	5	2	9	1	37	6	0
Estland	3		0		0	0	
Ungarn	1	1	2	9	30	23	
Lettland	13		0			0	
Litauen			1		0	0	
Malta				0		1	0
Polen	18	0		0	30	2	
Rumänien	1		0	1	1	1	0
Russland	14	1	1	1	1	1	1
Slowakei	2		6	1		3	0
Slowenien	0		1	0	2	3	
Türkei	1	1	1	2	1	1	
Schweiz	2	3	1	0	2	5	0
Liechtenstein	0	0	0	0	0	1	
Norwegen	2	0	0	0	0	1	
Keines davon (spontan)	59	59	66	86	29	20	96

TABELLE 3.4 ARBEITSERFAHRUNG IM AUSLAND (% NACH LAND)

Frage : Und in welchem der folgenden Länder haben Sie in den vergangenen zwei Jahren, neben dem Land, in dem Sie normalerweise leben, gearbeitet? (dieselbe Karte zeigen - ergänzen - Mehrfachantworten möglich)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Belgien	0	0	0		0	1	0
Dänemark	0	0			0	0	1
Deutschland	1	1		2	0	1	2
Griechenland	0	1	1			0	0
Spanien	0			0		0	0
Frankreich	0			0	0	0	0
Irland	0			0	0	0	0
Italien	0			0		1	0
Luxemburg	0				0	0	0
Niederlande	0	0		0		0	0
Österreich	0	0	0	0	0	1	0
Portugal	0					0	
Finnland	0				2	0	1
Schweden	0				1	0	1
Großbritannien	0	0	0	1	0	0	
Bulgarien	0				0	0	0
Zypern	0	0				0	
Tschech. Republik	0	0				0	0
Estland	0				0	0	1
Ungarn	0				0	1	0
Lettland	0				1	0	
Litauen	0		0		0	0	1
Malta	0					0	
Polen	0			0	0	0	0
Rumänien	0		0			0	
Russland	0	0		0	1	0	1
Slowakei	0			0		1	0
Slowenien	0			0		0	
Türkei	0	0				0	0
Schweiz	0	0		0		0	0
Liechtenstein	0					0	0
Norwegen	0				1	0	1
Keines davon (spontan)	94	97	99	88	94	80	95

(FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE)

TABELLE 3.4 ARBEITSERFAHRUNG IM AUSLAND (% NACH LAND, FORTSETZUNG VON VORIGER SEITE)

Frage : Und in welchem der folgenden Länder haben Sie in den vergangenen zwei Jahren, neben dem Land, in dem Sie normalerweise leben, gearbeitet? (dieselbe Karte zeigen - ergänzen - Mehrfachantworten möglich)

	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Belgien		0	0		0	0	
Dänemark	0		0			0	
Deutschland	3	0	3	0	2	2	1
Griechenland			0	0	0	0	
Spanien	0		0		0	0	
Frankreich	0	0	0		0	0	0
Irland	0					0	
Italien	0	0	0	0	1	2	
Luxemburg			0			0	
Niederlande	0		0			1	
Österreich			0		1	2	
Portugal		0		0		0	
Finnland			0				
Schweden	0		0			0	
Großbritannien		1	0	0	0	0	0
Bulgarien				0			0
Zypern	0			0			0
Tschech. Republik	0		0		3	0	0
Estland	0					0	
Ungarn				0	0		
Lettland	1					0	
Litauen			0			0	
Malta							
Polen	0				0		
Rumänien						0	
Russland	1		0		0	0	1
Slowakei						0	
Slowenien						2	
Türkei	0			0			
Schweiz	0		0		0	0	0
Liechtenstein						0	
Norwegen	1		0			0	
Keines davon (spontan)	91	98	95	98	93	22	98

TABELLE 4.1A DAS IMAGE DER EUROPÄISCHEN UNION (% NACH LAND)

Frage : Haben Sie von der Europäischen Union generell ein sehr positives, ziemlich positives, neutrales, ziemlich negatives oder sehr negatives Bild?

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Sehr negativ	6	2	4	6	5	4	4
Ziemlich negativ	12	3	11	17	16	7	14
Neutral	23	17	33	24	47	31	45
Ziemlich positiv	36	41	33	39	22	44	30
Sehr positiv	16	29	17	7	2	7	3
WN / Keine Antwort	7	9	3	7	8	7	4
Summe	100	101	101	100	100	100	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Sehr negativ	2	21	4	5	3	4	9
Ziemlich negativ	13	13	13	2	9	11	17
Neutral	36	25	32	13	33	42	16
Ziemlich positiv	33	20	37	24	39	30	38
Sehr positiv	6	17	7	46	10	8	13
WN / Keine Antwort	9	4	7	10	7	4	7
Summe	99	100	100	100	101	99	100

TABELLE 4.1B DAS IMAGE DER EUROPÄISCHEN UNION (% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Haben Sie von der Europäischen Union generell ein sehr positives, ziemlich positives, neutrales, ziemlich negatives oder sehr negatives Bild?

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH-SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N=	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Sehr negativ	6	7	5	5	6	8	5
Ziemlich negativ	12	13	11	10	14	12	11
Neutral	23	20	26	22	20	24	26
Ziemlich positiv	36	38	34	41	39	36	28
Sehr positiv	16	17	14	19	16	13	15
WN / Keine Antwort	7	4	11	2	5	7	15
Summe	100	99	101	99	100	100	100
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selb-ständig	Führungs-personen	Ange stellt	Arbeiter	Haus-frauen/-männer	Arbeitslos	Im Ruhe-stand
KLEB 2001.1							
N=	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Sehr negativ	9	6	5	4	8	7	5
Ziemlich negativ	20	7	9	11	14	11	11
Neutral	19	23	27	24	21	21	26
Ziemlich positiv	32	45	43	35	35	41	29
Sehr positiv	13	17	14	19	14	13	15
WN / Keine Antwort	7	1	1	6	8	6	13
Summe	100	99	99	99	100	99	99
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				EU-MITGLIEDSCHAFT			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht
KLEB 2001.1							
N=	4318	3883	2095	1204	7098	1188	2598
Sehr negativ	8	5	5	3	2	30	5
Ziemlich negativ	14	12	10	10	4	47	20
Neutral	20	27	25	21	14	11	50
Ziemlich positiv	33	37	39	41	52	6	19
Sehr positiv	14	15	20	21	26	1	1
WN / Keine Antwort	12	4	2	3	3	4	5
Summe	101	100	101	99	101	99	100

TABELLE 4.2 BEDEUTUNG DER EUROPÄISCHEN UNION (% NACH LAND)

Frage : Welche der folgenden Aussagen beschreibt(en) am besten, was die Europäische Union für Sie persönlich bedeutet?
(Karte zeigen - ergänzen - Mehrfachantworten möglich)

1. Ein Weg zur Schaffung einer besseren Zukunft für Jugendliche (**Bessere Zukunft**)
2. Eine Europäische Regierung
3. Die Möglichkeit, in der Europäischen Union überall hingehen zu können (**Freizügigkeit**)
4. Garantie für anhaltenden Frieden in der Europäischen Union (**Friede**)
5. Ein Mittel zur Verbesserung der Wirtschaftssituation in der Europäischen Union (**Wirtschaftssituation**)
6. Ein Weg zur Arbeitsplatzbeschaffung (**Arbeitsplätze**)
7. Ein Weg zum Schutz der Rechte der Bürger (**Rechte der Bürger**)
8. Viel Bürokratie, Zeit- und Geldverschwendung (**Bürokratie**)
9. Nicht mehr als ein Traum, eine Utopie (**Traum**)
10. Die Gefahr des Verlustes unserer kulturellen Vielfalt (**Verlust der kulturellen Vielfalt**)
11. Andere (spontan)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Bessere Zukunft	69	76	57	56	64	77	61
Eine Europäische Regierung	34	32	35	24	21	31	19
Freizügigkeit	61	60	69	56	68	57	61
Friede	49	58	61	35	41	57	39
Wirtschaftssituation	42	51	36	35	39	43	27
Arbeitsplätze	55	56	38	37	44	58	41
Rechte der Bürger	47	51	55	28	43	38	44
Bürokratie	20	12	19	26	44	14	31
Traum	13	10	14	9	21	8	15
Verlust der kulturellen Vielfalt	20	13	37	26	37	10	28
Andere (spontan)	3	0	1	4	1	1	3
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Bessere Zukunft	66	51	69	74	63	56	69
Eine Europäische Regierung	19	30	28	43	26	23	41
Freizügigkeit	63	45	73	68	56	49	53
Friede	41	26	55	61	41	45	43
Wirtschaftssituation	33	30	36	47	42	39	45
Arbeitsplätze	45	38	53	63	57	44	57
Rechte der Bürger	45	37	45	59	39	32	50
Bürokratie	20	28	28	7	16	27	20
Traum	13	26	9	6	11	12	20
Verlust der kulturellen Vielfalt	25	36	18	5	17	26	28
Andere (spontan)	1		1	1	1	3	5

TABELLE 4.3 DIE BEDEUTUNG DESSEN, EIN BÜRGER DER EUROPÄISCHEN UNION ZU SEIN (% NACH LAND)

Frage : Welche der folgenden Aussagen gibt Ihrer Meinung nach wieder, was es bedeutet "ein Bürger der Europäischen Union zu sein"? (Karte zeigen – ergänzen – Mehrfachantworten möglich)

1. Das Recht, auf Dauer in jedes Land der Europäischen Union zu ziehen (**Recht auf Wohnortwechsel**)
2. Das Recht, in jedem Land der Europäischen Union zu arbeiten (**Recht auf Arbeit**)
3. Das Recht, an lokalen Wahlen in dem Mitgliedstaat Teil zu nehmen, in dem man sich aufhält (**Lokale Wahlen**)
4. Das Recht, an nationalen Wahlen in dem Mitgliedstaat Teil zu nehmen, in dem man sich aufhält (**Nationale Wahlen**)
5. Das Recht, an Wahlen zum Europäischen Parlament in dem Mitgliedstaat Teil zu nehmen, in dem man sich aufhält (**EP-Wahlen**)
6. Zugang zu Gesundheitsversorgung und sozialer Wohlfahrt überall in der Europäischen Union (**Gesundheitsversorgung**)
7. Die Möglichkeit, in jedem Land der Europäischen Union zu studieren (**Studium**)
8. Andere

	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
KLEB 2001.1							
Recht auf Wohnortwechsel	64	51	79	61	68	69	67
Recht auf Arbeit	71	70	76	74	77	76	75
Lokale Wahlen	29	25	33	22	27	20	32
Nationale Wahlen	27	23	27	23	22	18	29
EP-Wahlen	28	26	31	23	20	23	29
Gesundheitsversorgung	57	56	66	51	58	63	60
Studium	67	63	80	72	78	75	79
Andere (spontan)	3	0	1	4	1	2	3
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Recht auf Wohnortwechsel	58	63	68	63	46	48	66
Recht auf Arbeit	68	62	76	74	72	61	64
Lokale Wahlen	22	26	31	37	24	27	28
Nationale Wahlen	18	24	30	36	23	27	26
EP-Wahlen	17	26	36	33	24	29	24
Gesundheitsversorgung	44	39	58	60	54	63	56
Studium	75	55	75	65	71	68	60
Andere (spontan)	1		2	4	2	4	5

TABELLE 4.4A VERTRAUEN IN DIE EUROPÄISCHE UNION (% NACH LAND)

Frage : Und sagen Sie mir bitte für jede einzelne, ob sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen. (Europäische Union)
(ERGÄNZEN)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Eher vertrauen	59	72	62	54	47	71	51
Eher nicht vertrauen	23	12	26	20	29	13	28
WN / Keine Antwort	18	17	12	26	24	16	20
Summe	100	101	100	100	100	100	99
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Eher vertrauen	51	46	55	74	64	55	53
Eher nicht vertrauen	20	35	21	9	18	28	34
WN / Keine Antwort	29	19	24	16	18	16	13
Summe	100	100	100	99	100	99	100

TABELLE 4.4B VERTRAUEN IN DIE EUROPÄISCHE UNION (% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Und sagen Sie mir bitte für jede einzelne, ob sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen. (Europäische Union)
(ERGÄNZEN)

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH- SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N =	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Eher vertrauen	59	61	57	63	62	58	52
Eher nicht vertrauen	23	26	20	21	23	25	22
WN / Keine Antwort	18	14	22	16	14	17	25
Summe	100	101	99	100	99	100	99
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selb- ständig	Führungs- personen	Ange stellt	Arbeiter	Haus- frauen/ -männer	Arbeitslos	Im Ruhe- stand
KLEB 2001.1							
N =	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Eher vertrauen	54	69	61	64	55	64	54
Eher nicht vertrauen	29	20	23	19	28	19	23
WN / Keine Antwort	17	12	16	17	18	17	23
Summe	100	101	100	100	101	100	100
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				EU-MITGLIEDSCHAFT			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht
KLEB 2001.1							
N =	4318	3883	2095	1204	7098	1188	2598
Eher vertrauen	52	62	67	65	81	11	38
Eher nicht vertrauen	27	21	20	20	10	75	37
WN / Keine Antwort	21	17	13	15	9	14	25
Summe	100	100	100	100	100	100	100

TABELLE 4.5 VERTRAUEN IN EU- INSTITUTIONEN UND ORGANE (% NACH LAND)

Frage: Und sagen Sie mir bitte für jede einzelne, ob sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen. (ERGÄNZEN)

1. Das Europäische Parlament
2. Die Europäische Kommission
3. Der Ministerrat der Europäischen Union (**Ministerrat**)
4. Der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (**Gerichtshof**)
5. Der Europäische Ombudsmann (**Ombudsmann**)
6. Die Europäische Zentralbank (**Zentralbank**)
7. Der Europäische Rechnungshof (**Rechnungshof**)
8. Der Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (**Ausschuss der Regionen**)
9. Der Sozial- und Wirtschaftsausschuss der Europäischen Union (**Sozial- und Wirtschaftsausschuss**)

KLEB 2001.1 +: eher vertrauen -: eher nicht vertrauen	KL13 DURCH- SCHNITT		Bulgarien		Zypern		Tschech. Republik		Estland		Ungarn		Lettland	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Europäisches Parlament	41	17	45	11	46	13	37	11	33	14	56	9	33	19
Europäische Kommission	35	15	37	10	36	12	28	9	27	15	46	9	28	19
Ministerrat	29	14	33	11	33	12	20	11	21	15	47	10	20	19
Gerichtshof	33	12	34	10	57	10	21	8	24	12	40	8	27	16
Ombudsmann	25	8	16	12	27	13	22	8	15	13	40	8	15	15
Zentralbank	32	15	39	11	39	9	35	12	31	13	37	11	34	19
Rechnungshof	16	9	26	12	18	8	10	8	13	13	32	8	19	17
Ausschuss der Regionen	15	9	18	13	18	8	11	8	14	14	32	8	17	17
Sozial- und Wirtschafts- ausschuss	19	10	22	13	27	8	16	7	18	14	33	8	19	17
	Litauen		Malta		Polen		Rumänien		Slowakei		Slowenien		Türkei	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Europäisches Parlament	33	9	38	25	41	11	55	6	42	13	43	21	34	30
Europäische Kommission	29	10	37	21	39	12	46	6	35	11	37	18	28	23
Ministerrat	19	9	25	16	28	11	38	6	29	9	28	19	24	22
Gerichtshof	31	7	31	13	38	8	37	5	47	8	30	14	28	20
Ombudsmann	7	7	23	10	48	6	31	5	22	9	52	12	7	9
Zentralbank	34	9	28	13	32	16	36	7	37	10	43	18	26	22
Rechnungshof	17	7	16	9	9	7	16	6	12	4	29	15	17	13
Ausschuss der Regionen	11	7	20	9	13	9	16	5	19	8	17	14	13	10
Sozial- und Wirtschafts- ausschuss	18	7	16	8	13	11	22	5	20	7	19	13	18	12

Der Unterschied zwischen "+" und "-", und 100 ist der Prozentsatz von 'weiß nicht' und 'keine Antwort' (nicht gezeigt).

TABELLE 4.6A UNTERSTÜTZUNG DER MITGLIEDSCHAFT IN DER EUROPÄISCHEN UNION
(% NACH LAND)

Frage : Denken Sie, ganz im Allgemeinen, dass die Mitgliedschaft von (LAND) in der Europäischen Union ... wäre?
(Ergänzen)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Eine gute Sache	59	74	51	46	33	59	33
Eine schlechte Sache	10	3	13	9	14	7	17
Weder gut noch schlecht	22	14	31	31	38	23	39
WN / Keine Antwort	10	9	5	13	15	10	11
Summe	101	100	100	99	100	99	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Eine gute Sache	41	39	51	80	58	40	59
Eine schlechte Sache	11	31	11	2	5	11	14
Weder gut noch schlecht	35	25	27	11	28	42	18
WN / Keine Antwort	13	5	12	8	9	7	9
Summe	100	100	101	101	100	100	100

TABELLE 4.6B UNTERSTÜTZUNG DER MITGLIEDSCHAFT IN DER EUROPÄISCHEN UNION
(% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Denken Sie, ganz im Allgemeinen, dass die Mitgliedschaft von (LAND) in der Europäischen Union ... wäre?
(Ergänzen)

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH- SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N=	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Eine gute Sache	59	63	55	66	63	56	50
Eine schlechte Sache	10	11	9	7	11	10	10
Weder gut noch schlecht	22	19	23	22	19	24	22
WN / Keine Antwort	10	6	13	4	7	10	18
Summe	101	99	100	99	100	100	100
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selb- ständig	Führungs- personen	Ange stellt	Arbeiter	Haus- frauen/ -männer	Arbeitslos	Im Ruhe- stand
KLEB 2001.1							
N=	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Eine gute Sache	56	70	63	62	57	59	51
Eine schlechte Sache	17	8	6	6	11	8	11
Weder gut noch schlecht	20	17	26	22	20	22	22
WN / Keine Antwort	7	4	5	9	12	11	16
Summe	100	99	100	99	100	100	100
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				KENNTNISSKALA			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	-	+/-	+
KLEB 2001.1							
N=	4318	3883	2095	1204	5248	5827	779
Eine gute Sache	52	60	67	68	46	68	77
Eine schlechte Sache	12	9	7	7	12	8	11
Weder gut noch schlecht	21	23	21	22	24	21	10
WN / Keine Antwort	15	7	4	3	18	3	2
Summe	100	99	99	100	100	100	100

TABELLE 4.7A WIE WÜRDEN DIE MENSCHEN IN EINEM REFERENDUM ABSTIMMEN
(% NACH LAND)

Frage : Und wenn es morgen ein Referendum zur Frage der Mitgliedschaft von (Land) in der Europäischen Union gäbe, würden Sie persönlich dafür oder dagegen stimmen?

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Dafür	66	80	63	54	39	71	47
Dagegen	18	4	23	17	25	10	31
Ich würde nicht daran Teil nehmen	8	6	2	14	21	13	9
WN / Keine Antwort	9	9	11	15	15	7	12
Summe	101	99	99	100	100	101	99
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Dafür	51	40	55	84	65	56	68
Dagegen	19	35	26	2	11	22	21
Ich würde nicht daran Teil nehmen	14	11	10	7	14	9	4
WN / Keine Antwort	15	14	9	7	9	13	8
Summe	99	100	100	100	99	100	101

TABELLE 4.7B WIE WÜRDEN DIE MENSCHEN IN EINEM REFERENDUM ABSTIMMEN
(% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Und wenn es morgen ein Referendum zur Frage der Mitgliedschaft von (Land) in der Europäischen Union gäbe, würden Sie persönlich dafür oder dagegen stimmen?

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH-SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N =	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Dafür	66	70	62	73	70	65	55
Dagegen	18	19	16	17	17	18	17
Ich würde nicht daran Teil nehmen	8	6	10	5	5	9	13
WN / Keine Antwort	9	6	12	4	8	8	15
Summe	101	101	100	99	100	100	100
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selbstständig	Führungspersonen	Ange stellt	Arbeiter	Hausfrauen/-männer	Arbeitslos	Im Ruhestand
KLEB 2001.1							
N =	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Dafür	62	77	73	68	65	65	58
Dagegen	26	14	14	15	19	18	17
Ich würde nicht daran Teil nehmen	6	6	5	8	6	8	13
WN / Keine Antwort	6	4	8	9	10	10	12
Summe	100	101	100	100	100	101	100
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				EU-MITGLIEDSCHAFT			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht
KLEB 2001.1							
N =	4318	3883	2095	1204	7098	1188	2598
Dafür	61	66	74	75	94	5	40
Dagegen	17	19	16	14	3	87	28
Ich würde nicht daran Teil nehmen	10	8	5	6	1	5	19
WN / Keine Antwort	12	7	5	5	2	2	14
Summe	100	100	100	100	100	99	101

TABELLE 4.8 UNTERSTÜTZUNG FÜR GEMEINSAME ENTSCHEIDUNGSFINDUNG IN DER EU
(POLITISCHE BEREICHE VON MAASTRICHT, % NACH LAND)

Frage : Finden Sie, für jeden der folgenden Bereiche, dass Entscheidungen nur durch die (nationale) Regierung oder innerhalb der Europäischen Union gemeinsam getroffen werden sollten, sobald (LAND) Mitglied wird? (KARTE ZEIGEN)

1. Verteidigung
2. Umweltschutz (**Umwelt**)
3. Währung
4. Humanitäre Hilfe
5. Gesundheit und sozialer Wohlfahrt (**Gesundheit, Wohlfahrt**)
6. Grundregeln für Radio, Fernsehen und Presse (**Regeln für Medien**)
7. Der Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung (**Armut**)
8. Der Kampf gegen Arbeitslosigkeit (**Arbeitslosigkeit**)
9. Landwirtschafts- und Fischereipolitik (**Landwirtschaft, Fischerei**)
10. Unterstützung für Regionen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten (**Unterstützung ärmerer Regionen**)
11. Bildung
12. Wissenschaftliche und technologische Forschung (**Forschung**)
13. Information über die Europäische Union, ihre Politik und Institutionen (**Info über EU**)
14. Außenpolitik mit Ländern außerhalb der Europäischen Union (**Außenpolitik**)
15. Kulturpolitik

TABELLE 4.8 UNTERSTÜTZUNG FÜR GEMEINSAME ENTSCHEIDUNGSFINDUNG IN DER EU
(POLITISCHE BEREICHE VON MAASTRICHT, % NACH LAND)

KLEB 2001.1 +: nur nach Land -: gemeinsam mit EU	KL13 DURCH- SCHNITT		Bulgarien		Zypern		Tschech. Republik		Estland		Ungarn		Lettland	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Verteidigung	43	48	41	47	35	58	18	74	30	62	39	53	23	72
Umwelt	35	56	32	54	22	72	23	69	33	59	24	68	36	59
Währung	37	53	22	62	31	61	22	70	36	55	14	75	28	65
Humanitäre Hilfe	24	67	17	67	10	85	17	74	19	71	17	69	15	78
Gesundheit, Wohlfahrt	35	56	45	44	17	76	39	53	38	54	45	48	32	63
Regeln für Medien	45	41	42	34	28	59	52	37	61	29	42	45	57	36
Armut	26	65	33	57	11	83	21	67	27	66	27	65	25	70
Arbeitslosigkeit	26	66	36	54	14	79	24	67	28	66	27	67	28	66
Landwirtschaft, Fischerei	40	47	44	38	18	74	38	48	47	45	38	51	46	47
Unterstützung ärmerer Regionen	24	65	29	54	13	81	30	58	24	67	22	68	21	71
Bildung	41	50	56	32	40	56	30	62	46	47	50	42	36	59
Forschung	22	66	17	63	3	91	13	76	19	70	17	74	20	73
Info über EU	19	66	6	73	6	83	10	74	11	76	12	76	12	80
Außenpolitik	27	59	20	61	14	75	16	70	20	68	31	56	19	71
Kulturpolitik	52	36	49	32	48	41	56	33	64	26	50	38	59	34
	Litauen		Malta		Polen		Rumänien		Slowakei		Slowenien		Türkei	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Verteidigung	31	53	55	40	25	67	29	58	21	71	26	66	71	22
Umwelt	31	51	42	53	26	66	19	66	34	59	31	62	53	39
Währung	25	61	64	31	33	55	19	67	24	68	20	71	59	34
Humanitäre Hilfe	13	70	32	58	16	74	8	78	16	75	18	74	41	53
Gesundheit, Wohlfahrt	35	50	55	40	33	58	20	68	40	52	34	58	39	54
Regeln für Medien	50	31	71	23	53	33	28	51	60	30	39	47	44	46
Armut	23	62	35	60	23	68	15	73	13	80	19	73	35	58
Arbeitslosigkeit	25	61	43	52	18	74	19	69	18	76	19	75	34	59
Landwirtschaft, Fischerei	37	41	56	34	29	58	27	55	42	47	33	56	54	36
Unterstützung ärmerer Regionen	20	61	27	58	14	75	13	71	15	76	21	71	36	57
Bildung	46	39	48	47	39	50	32	55	32	61	27	66	45	49
Forschung	16	65	25	61	15	72	16	67	10	82	13	79	34	57
Info über EU	8	71	24	61	14	71	5	76	7	81	12	77	36	52
Außenpolitik	13	63	26	58	20	66	8	72	14	74	13	75	47	42
Kulturpolitik	51	29	61	33	52	36	29	53	56	33	43	47	61	30

Der Unterschied zwischen "+" und "-", und 100 ist der Prozentsatz von 'weiß nicht' und 'keine Antwort' (nicht gezeigt).

TABELLE 4.9 UNTERSTÜTZUNG FÜR GEMEINSAME ENTSCHEIDUNGSFINDUNG IN DER EU
(POLITISCHE BEREICHE VON AMSTERDAM, % NACH LAND)

Frage : Finden Sie, für jeden der folgenden Bereiche, dass Entscheidungen nur durch die (NATIONALITÄT) Regierung oder innerhalb der Europäischen Union gemeinsam getroffen werden sollten, sobald (LAND) Mitglied wird? (KARTE ZEIGEN)

1. Immigrationspolitik
2. Regeln für politisches Asyl (**Politisches Asyl**)
3. Der Kampf gegen das organisierte Verbrechen
4. Polizei
5. Justiz
6. Aufnahme von Flüchtlingen
7. Prävention von Jugendkriminalität
8. Prävention von städtischer Kriminalität
9. Der Kampf gegen Drogen (**Drogen**)
10. Der Kampf gegen Handel mit Menschen und deren Ausbeutung (**Handel, Ausbeutung**)

KLEB 2001.1 +: nur nach Land -: gemeinsam mit EU	KL13 DURCH- SCHNITT		Bulgarien		Zypern		Tschech. Republik		Estland		Ungarn		Lettland	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Immigrationspolitik	37	49	26	53	28	56	29	59	40	49	49	42	40	51
Politisches Asyl	37	49	30	51	23	61	39	52	41	49	46	44	40	52
Kampf gegen org. Verbrechen	24	67	16	75	16	77	7	86	14	79	13	80	10	86
Polizei	51	40	59	30	53	40	46	46	53	38	49	43	47	47
Justiz	48	43	55	32	52	40	40	53	50	41	52	39	45	49
Aufnahme von Flüchtlingen	40	48	39	46	30	61	41	49	48	43	48	43	46	49
Präv. Jugendkriminalität	36	54	46	43	25	68	37	55	40	53	36	57	27	68
Präv. städtische Kriminalität	39	51	53	36	34	60	41	51	50	42	34	59	28	67
Drogen	20	71	10	80	14	80	9	84	14	80	13	80	8	88
Handel, Ausbeutung	19	71	8	81	10	83	8	85	9	83	12	80	7	89
	Litauen		Malta		Polen		Rumänien		Slowakei		Slowenien		Türkei	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Immigrationspolitik	24	61	51	41	27	57	13	70	33	55	45	47	55	34
Politisches Asyl	30	55	50	38	28	56	15	67	39	49	36	54	51	36
Kampf gegen org. Verbrechen	12	75	39	55	9	82	7	81	9	84	14	80	51	40
Polizei	53	34	59	35	36	54	38	51	44	47	39	53	68	25
Justiz	44	42	56	38	41	49	37	52	40	50	34	57	59	34
Aufnahme von Flüchtlingen	31	56	51	40	34	53	19	65	39	51	40	53	50	39
Präv. Jugendkriminalität	38	49	46	48	28	62	19	65	35	55	26	67	48	44
Präv. städtische Kriminalität	46	40	51	42	31	60	23	61	59	32	26	65	47	44
Drogen	8	81	35	60	9	83	7	80	9	83	14	80	40	52
Handel, Ausbeutung	7	82	31	60	9	82	6	81	7	84	11	83	38	52

Der Unterschied zwischen "+" und "-", und 100 ist der Prozentsatz von 'weiß nicht' und 'keine Antwort' (nicht gezeigt).

TABELLE 4.10 SUBJEKTIV EMPFUNDENER NUTZEN DER EU-MITGLIEDSCHAFT (% NACH LAND)

Frage : Wenn Sie alle Aspekte berücksichtigen, würden Sie dann sagen, dass (LAND) Vorteile daraus ziehen könnte, Mitglied der Europäischen Union zu werden, oder nicht?

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Ja, das könnte sein	65	73	63	53	43	71	47
Nein, das könnte nicht sein	18	8	23	21	28	13	30
WN / Keine Antwort	18	19	14	26	29	16	24
Summe	101	100	100	100	100	100	101
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Ja, das könnte sein	53	44	53	80	64	60	69
Nein, das könnte nicht sein	21	38	24	5	15	22	19
WN / Keine Antwort	27	18	22	15	21	19	13
Summe	101	100	99	100	100	101	101

TABELLE 4.11A NETTONUTZEN AUS DER EU-MITGLIEDSCHAFT (% NACH LAND)

Frage : Sind Sie der Ansicht, dass die Mitgliedschaft in der Europäischen Union (LAND) ... bringen würde? (KARTE ZEIGEN – ERGÄNZEN – NUR EINE ANTWORT MÖGLICH)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Viel mehr Nachteile	4	1	3	4	4	2	7
Mehr Nachteile	10	3	16	15	16	9	16
Gleich viele Vor- und Nachteile	20	19	26	31	30	20	32
Mehr Vorteile	36	38	32	29	28	45	29
Viel mehr Vorteile	18	27	16	7	6	14	6
WN / Keine Antwort	12	12	7	14	16	10	10
Summe	100	100	100	100	100	100	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Viel mehr Nachteile	5	11	3	1	2	2	7
Mehr Nachteile	14	27	15	2	9	12	9
Gleich viele Vor- und Nachteile	18	22	22	17	29	46	15
Mehr Vorteile	33	27	37	43	36	30	32
Viel mehr Vorteile	13	9	8	23	14	5	26
WN / Keine Antwort	18	5	15	14	10	5	11
Summe	101	101	100	100	100	100	100

TABELLE 4.11B NETTONUTZEN AUS DER EU-MITGLIEDSCHAFT (% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Wenn Sie alle Aspekte berücksichtigen, würden Sie dann sagen, dass (LAND) Vorteile daraus ziehen könnte, Mitglied der Europäischen Union zu werden, oder nicht?

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH-SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N =	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Viel mehr Nachteile	4	4	4	2	4	4	5
Mehr Nachteile	10	11	9	7	10	12	12
Gleich viele Vor- und Nachteile	20	19	21	23	17	21	19
Mehr Vorteile	36	38	34	40	38	37	29
Viel mehr Vorteile	18	21	15	23	21	15	13
WN / Keine Antwort	12	7	17	6	10	11	21
Summe	100	100	100	101	100	100	99
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selbstständig	Führungspersonen	Angestellte	Arbeiter	Hausfrauen/-männer	Arbeitslos	Im Ruhestand
KLEB 2001.1							
N =	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Viel mehr Nachteile	7	3	4	2	4	3	5
Mehr Nachteile	12	7	8	9	11	9	13
Gleich viele Vor- und Nachteile	20	22	23	21	18	18	18
Mehr Vorteile	29	48	39	38	33	37	31
Viel mehr Vorteile	20	16	19	19	18	20	14
WN / Keine Antwort	11	5	7	10	16	13	19
Summe	99	101	100	99	100	100	100
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				EU-MITGLIEDSCHAFT			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht
KLEB 2001.1							
N =	4318	3883	2095	1204	7098	1188	2598
Viel mehr Nachteile	4	3	4	2	1	24	3
Mehr Nachteile	11	11	9	6	1	53	17
Gleich viele Vor- und Nachteile	17	23	21	22	13	14	46
Mehr Vorteile	30	37	43	44	52	4	17
Viel mehr Vorteile	19	16	18	20	29	2	3
WN / Keine Antwort	19	9	5	6	4	4	14
Summe	100	99	100	100	100	101	100

TABELLE 4.12 SUBJEKTIV EMPFUNDENER PERSÖNLICHER NUTZEN AUS DER EU-MITGLIEDSCHAFT (% NACH LAND)

Frage : Denken Sie, dass die Mitgliedschaft von (LAND) in der Europäischen Union Ihnen persönlich Vorteile bringen würde oder nicht?

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Ja	47	47	45	33	25	42	34
Nein	32	35	39	40	46	37	45
WN / Keine Antwort	21	18	16	27	29	21	22
Summe	100	100	100	100	100	100	101
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Ja	37	39	39	50	44	31	58
Nein	22	41	36	25	33	55	28
WN / Keine Antwort	41	20	26	25	23	15	14
Summe	100	100	101	100	100	101	100

TABELLE 4.13A PERSÖNLICHER NETTONUTZEN AUS DER EU-MITGLIEDSCHAFT (% NACH LAND)

Frage : Denken Sie, dass die Mitgliedschaft von (LAND) in der Europäischen Union Ihnen persönlich ... bringen würde?
(KARTE ZEIGEN – ERGÄNZEN – NUR EINE ANTWORT MÖGLICH)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Viel mehr Nachteile	4	2	3	4	6	2	8
Mehr Nachteile	10	9	15	13	14	8	14
Gleich viele Vor- und Nachteile	23	21	32	32	26	31	28
Mehr Vorteile	30	31	32	23	21	32	26
Viel mehr Vorteile	12	14	10	3	3	7	4
WN / Keine Antwort	21	24	9	25	29	20	19
Summe	100	101	101	100	99	100	99
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Viel mehr Nachteile	5	12	3	1	3	2	7
Mehr Nachteile	10	26	14	3	11	11	10
Gleich viele Vor- und Nachteile	18	20	26	20	28	49	17
Mehr Vorteile	26	26	30	35	30	24	29
Viel mehr Vorteile	11	7	5	11	8	4	21
WN / Keine Antwort	30	8	22	30	20	12	16
Summe	100	99	100	100	100	102	100

TABELLE 4.13B PERSÖNLICHER NETTONUTZEN AUS DER EU-MITGLIEDSCHAFT
(% DEMOGRAPHISCH)

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH- SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N =	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Viel mehr Nachteile	4	5	4	3	5	5	5
Mehr Nachteile	10	11	9	6	10	12	11
Gleich viele Vor- und Nachteile	23	21	25	19	21	23	26
Mehr Vorteile	30	33	26	40	32	30	18
Viel mehr Vorteile	12	15	9	18	16	9	6
WN / Keine Antwort	21	16	26	13	16	21	34
Summe	100	101	99	99	100	100	100
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selb- ständig	Führungs- personen	Ange stellt	Arbeiter	Haus- frauen/ -männer	Arbeitslos	Im Ruhe- stand
KLEB 2001.1							
N =	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Viel mehr Nachteile	8	2	5	4	4	4	5
Mehr Nachteile	13	6	6	8	12	9	12
Gleich viele Vor- und Nachteile	18	27	23	25	24	21	25
Mehr Vorteile	27	38	39	32	24	32	21
Viel mehr Vorteile	15	12	13	14	15	14	6
WN / Keine Antwort	19	15	14	18	21	20	32
Summe	100	100	100	101	100	100	101
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				EU-MITGLIEDSCHAFT			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht
KLEB 2001.1							
N =	4318	3883	2095	1204	7098	1188	2598
Viel mehr Nachteile	6	4	4	0	2	21	5
Mehr Nachteile	10	11	9	7	2	48	15
Gleich viele Vor- und Nachteile	21	25	26	18	19	16	41
Mehr Vorteile	22	31	36	47	44	4	15
Viel mehr Vorteile	14	10	13	15	19	3	3
WN / Keine Antwort	28	18	13	14	15	8	21
Summe	101	99	101	101	101	100	100

TABELLE 4.14 NUTZEN AUS DEM BEITRITT FÜR VERSCHIEDENE GRUPPEN DER GESELLSCHAFT (% NACH LAND)

Frage : Denken Sie, für jede der folgenden Gruppen, dass sie mehr Vorteile, gleich viele Vor- und Nachteile oder mehr Nachteile aus der Mitgliedschaft von (LAND) in der Europäischen Union holen würde?

(Karte mit Skala zeigen – Gruppen ergänzen – abwechseln – Beginn der Liste mit "R" markieren)

1. Menschen mit Fremdsprachenkenntnissen **(Mit Fremdsprachenkenntnissen)**
2. Große Unternehmen
3. Politiker
4. Freie Berufe / Spezialisten wie Anwälte, Ärzte, Architekten, usw. **(Freie Berufe)**
5. Jugendliche
6. Alle (Nationalität)
7. Die Einwohner von (HAUPTSTADT DES LANDES) **(Einwohner der Hauptstadt)**
8. Einige Teile von (LAND), mehr als andere **(Einige Regionen mehr als andere)**
9. Kinder
10. Angestellte
11. Fabrikarbeiter
12. Kleine und mittlere Unternehmen **(KMU)**
13. Lehrer
14. Beamte
15. Menschen in mittlerem Alter
16. Landwirte
17. Bewohner ländlicher Gebiete **(Ländliche Bevölkerung)**
18. Arbeitslose
19. Ruheständler
20. Senioren
21. Menschen ohne Fremdsprachenkenntnisse **(Ohne Fremdsprachenkenntnisse)**
22. Menschen, die zu kulturellen, religiösen oder anderen Minderheiten gehören **(Minderheiten)**
23. Selbständige, Handwerker
24. Büroangestellte in der Privatwirtschaft
25. Führungspersonen in der Privatwirtschaft

TABELLE 4.14 NUTZEN AUS DEM BEITRITT FÜR VERSCHIEDENE GRUPPEN DER GESELLSCHAFT

KLEB 2001.1 +/: mehr Vorteile -/: mehr Nachteile	KL13 DURCH- SCHNITT		Bulgarien		Zypern		Tschech. Republik		Estland		Ungarn		Lettland	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Mit Fremdsprachenkenntnissen	82	1	83	1	81	1	87	0	80	1	85	1	83	1
Große Unternehmen	70	3	72	1	77	3	54	3	67	2	67	3	70	4
Politiker	65	6	68	3	55	7	57	7	81	2	70	3	69	4
Freie Berufe	71	3	60	2	65	5	77	1	60	3	83	2	61	5
Jugendliche	70	5	74	2	61	11	63	5	64	5	71	3	66	4
Die ganze Nation	41	11	38	7	39	15	21	16	15	18	33	9	17	17
Einwohner der Hauptstadt	48	5	48	2	42	6	42	4	32	5	52	3	31	9
Einige Regionen mehr als andere	44	8	30	6	41	10	32	7	25	14	46	6	26	13
Kinder	60	5	61	2	64	8	42	5	40	9	65	3	52	6
Angestellte	50	8	47	5	34	27	32	10	31	13	36	11	30	11
Fabrikarbeiter	43	11	34	9	20	48	22	13	22	16	29	18	23	17
KMU	38	16	37	9	12	57	19	19	15	27	32	16	17	32
Lehrer	47	7	29	8	35	6	26	8	31	7	51	4	31	12
Beamte	48	6	38	6	33	10	36	8	58	4	44	6	44	6
Menschen in mittlerem Alter	32	13	25	13	27	14	19	17	14	27	24	18	11	29
Landwirte	33	26	31	15	31	37	13	42	18	38	30	26	12	48
Ländliche Bevölkerung	29	27	19	26	28	37	10	37	13	43	20	30	11	50
Arbeitslose	46	18	43	20	34	30	15	33	23	29	35	22	21	29
Ruheständler	28	18	22	26	34	9	12	30	15	30	22	22	16	27
Senioren	25	20	21	26	33	9	10	32	11	36	19	24	13	32
Ohne Fremdsprachenkenntnisse	20	37	12	39	6	62	4	58	5	60	10	48	4	60
Minderheiten	34	10	24	9	19	10	15	11	17	11	24	11	22	10
Selbständige, Handwerker	37	13	24	9	18	39	28	16	20	18	30	16	21	20
Büroangestellte in der Privatwirtschaft	42	8	26	7	18	17	26	8	15	12	28	9	20	16
Führungspersonen in der Privatwirtschaft	54	5	39	3	43	9	58	2	26	10	50	4	26	14

(FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE)

Tabelle 4.14 NUTZEN AUS DEM BEITRITT FÜR VERSCHIEDENE GRUPPEN DER GESELLSCHAFT (% nach Land, FORTSETZUNG VON VORIGER SEITE)

	Litauen		Malta		Polen		Rumänien		Slowakei		Slowenien		Türkei	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Mit Fremdsprachenkenntnissen	71	1	74	12	84	0	77	0	85	1	82	1	82	3
Große Unternehmen	64	3	79	13	70	3	68	0	69	3	66	6	74	5
Politiker	67	4	78	9	71	3	69	3	61	6	57	9	60	11
Freie Berufe	52	3	80	12	69	2	68	1	74	2	74	2	72	5
Jugendliche	67	3	58	32	71	5	71	3	70	6	60	6	71	6
Die ganze Nation	26	12	42	43	27	15	47	4	34	11	36	14	58	9
Einwohner der Hauptstadt	24	5	37	33	46	4	41	3	55	2	43	6	54	8
Einige Regionen mehr als andere	20	8	31	32	45	8	36	3	33	11	48	10	55	9
Kinder	37	7	51	34	57	4	66	3	47	7	46	6	66	7
Angestellte	35	11	39	46	43	9	52	4	46	6	35	16	65	8
Fabrikarbeiter	30	12	36	50	29	18	46	5	43	7	25	31	61	7
KMU	26	21	27	58	27	23	52	4	33	13	25	31	47	15
Lehrer	28	7	52	30	37	8	54	3	35	7	28	7	60	7
Beamte	32	7	41	38	52	4	46	4	42	11	42	11	53	8
Menschen in mittlerem Alter	17	19	33	43	21	17	40	7	30	13	18	18	45	9
Landwirte	20	34	25	55	20	43	45	8	24	29	13	60	45	17
Ländliche Bevölkerung	13	33	24	54	19	42	38	10	19	29	12	51	42	18
Arbeitslose	32	18	36	48	33	26	51	9	36	26	28	29	64	11
Ruheständler	13	22	30	46	12	21	33	12	18	26	11	21	44	12
Senioren	12	24	28	45	11	24	30	14	16	27	10	22	40	15
Ohne Fremdsprachenkenntnisse	9	40	16	59	7	45	19	32	9	51	7	57	37	22
Minderheiten	24	12	28	44	23	9	42	5	22	9	22	10	48	13
Selbständige, Handwerker	26	15	36	47	26	19	52	3	38	10	28	18	47	14
Büroangestellte in der Privatwirtschaft	21	9	47	33	34	9	50	4	37	6	19	16	55	9
Führungspersonen in der Privatwirtschaft	31	8	57	24	48	4	63	2	54	5	49	7	61	7

Der Unterschied zwischen “+” und “-”, und 100 ist der Prozentsatz von ‘weiß nicht’, ‘keine Antwort’ und ‘gleich viele Vor- und Nachteile’ (nicht gezeigt).

TABELLE 4.15 ZUKUNFT DER EUROPÄISCHEN UNION (% NACH LAND)

Frage : Wenn Sie alles berücksichtigen, was wird die Europäische Union den Europäischen Bürgern in zehn Jahren gebracht haben? (Karte zeigen – ergänzen – Mehrfachantworten möglich)

- | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. | Eine höhere Lebensqualität für die meisten Menschen (Höhere Lebensqualität) |
| 2. | Bessere Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen wie mich (Bessere Beschäftigungsmöglichkeiten) |
| 3. | Mehr Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen (Mehr Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern) |
| 4. | Weniger Diskriminierung von Ausländern und Menschen aus anderen Kulturen oder ethnischen Gruppen (Weniger Diskriminierung von Ausländern) |
| 5. | Größere Schwierigkeiten bei der Entscheidungsfindung, weil mehr Länder Mitglied geworden sind (Schwierigere Entscheidungsfindung) |
| 6. | Höhere Arbeitslosenzahlen (Mehr Arbeitslosigkeit) |
| 7. | Die Verwendung des Euro als Einheitswährung in der Europäischen Union (Verwendung des Euro als Einheitswährung) |
| 8. | Es wird einfacher sein, überall in der Europäischen Union zu reisen, zu studieren, zu arbeiten und zu leben (Einfacher reisen, arbeiten, studieren, leben in Europa) |
| 9. | Mehr soziale Probleme (Entlassungen, Streiks, Arbeitskonflikte) (Mehr soziale Probleme) |
| 10. | Es wird keine Europäische Union mehr geben (spontan) (Keine EU mehr) |
| 11. | Andere (spontan) |

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Höhere Lebensqualität	63	71	51	44	44	68	45
Bessere Beschäftigungsmöglichkeiten	47	46	36	36	41	52	35
Mehr Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern	40	32	54	21	31	29	21
Weniger Diskriminierung von Ausländern	40	41	43	29	38	39	32
Schwierigere Entscheidungsfindung	28	30	26	35	48	25	42
Mehr Arbeitslosigkeit	17	12	46	20	31	15	29
Verwendung des Euro als Einheitswährung	53	52	61	62	71	63	65
Einfacher reisen, arbeiten, studieren, leben in Europa	65	67	78	66	78	74	75
Mehr soziale Probleme	19	16	41	20	37	18	33
Keine EU mehr	3	0	1	5	1	2	4
Andere	1	0		2	1	1	1
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Höhere Lebensqualität	49	48	58	72	57	43	67
Bessere Beschäftigungsmöglichkeiten	43	30	46	46	45	37	50
Mehr Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern	27	38	34	37	25	29	56
Weniger Diskriminierung von Ausländern	27	29	41	45	30	32	42
Schwierigere Entscheidungsfindung	13	30	27	22	25	30	32
Mehr Arbeitslosigkeit	18	35	18	11	13	20	19
Verwendung des Euro als Einheitswährung	64	50	60	59	60	58	39
Einfacher reisen, arbeiten, studieren, leben in Europa	68	46	75	68	64	66	54
Mehr soziale Probleme	24	36	21	9	15	28	22
Keine EU mehr	2	9	2	4	1	3	3
Andere	0		0	1	0	2	2

TABELLE 4.16A DIE ERWARTETE ROLLE DER EUROPÄISCHEN UNION IN FÜNF JAHREN
(% NACH LAND)

Frage : Wird die Europäische Union Ihrer Ansicht nach in fünf Jahren in Ihrem täglichen Leben eine wichtigere, eine weniger wichtige oder dieselbe Rolle spielen?

	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
KLEB 2001.1							
Wichtiger	44	49	57	35	33	44	28
Weniger wichtig	11	4	7	8	4	14	8
Dieselbe Rolle	33	27	25	40	44	30	49
WN / Keine Antwort	13	20	11	17	19	12	14
Summe	101	100	100	100	100	100	99
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Wichtiger	29	42	41	55	38	45	43
Weniger wichtig	5	14	7	4	10	9	18
Dieselbe Rolle	46	34	39	26	33	37	30
WN / Keine Antwort	20	10	13	16	19	9	9
Summe	100	100	100	101	100	100	100

TABELLE 4.16B DIE ERWARTETE ROLLE DER EUROPÄISCHEN UNION IN FÜNF JAHREN
(% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Wird die Europäische Union Ihrer Ansicht nach in fünf Jahren in Ihrem täglichen Leben eine wichtigere, eine weniger wichtige oder dieselbe Rolle spielen?

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCHSC HNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N =	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Wichtiger	44	49	38	51	48	45	31
Weniger wichtig	11	11	11	12	12	9	10
Dieselbe Rolle	33	30	36	31	31	32	37
WN / Keine Antwort	13	10	15	6	10	13	22
Summe	101	100	100	100	101	99	100
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selb- ständig	Führungs- personen	Ange stellt	Arbeiter	Haus- frauen/ -männer	Arbeitslos	Im Ruhe- stand
KLEB 2001.1							
N =	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Wichtiger	44	51	51	49	38	44	33
Weniger wichtig	16	10	9	8	14	10	9
Dieselbe Rolle	28	33	32	30	38	31	38
WN / Keine Antwort	12	6	7	13	10	15	20
Summe	100	100	99	100	100	100	100
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				EU-MITGLIEDSCHAFT			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht
KLEB 2001.1							
N =	4318	3883	2095	1204	7098	1188	2598
Wichtiger	36	46	51	59	61	12	25
Weniger wichtig	14	8	9	10	7	30	14
Dieselbe Rolle	34	34	33	28	25	44	50
WN / Keine Antwort	17	12	7	4	7	14	11
Summe	101	100	100	101	100	100	100

TABELLE 4.17A DIE ERWÜNSCHTE ROLLE DER EUROPÄISCHEN UNION IN FÜNF JAHREN
(% NACH LAND)

Frage : Und möchten Sie, dass die Europäische Union in fünf Jahren in Ihrem täglichen Leben eine wichtigere, eine weniger wichtige oder dieselbe Rolle spielt?

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Wichtiger	52	64	59	39	28	50	33
Weniger wichtig	11	4	9	11	12	12	14
Dieselbe Rolle	24	14	19	31	40	25	36
WN / Keine Antwort	12	18	13	18	20	13	17
Summe	99	100	100	99	100	100	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Wichtiger	33	38	49	69	53	41	53
Weniger wichtig	6	17	10	1	9	14	18
Dieselbe Rolle	39	25	29	14	21	36	22
WN / Keine Antwort	22	20	12	16	17	10	7
Summe	100	100	100	100	100	101	100

TABELLE 4.17B DIE ERWÜNSCHTE ROLLE DER EUROPÄISCHEN UNION IN FÜNF JAHREN
(% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Und möchten Sie, dass die Europäische Union in fünf Jahren in Ihrem täglichen Leben eine wichtigere, eine weniger wichtige oder dieselbe Rolle spielt?

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH-SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N =	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Wichtiger	52	56	49	59	56	56	41
Weniger wichtig	11	12	10	12	13	10	11
Dieselbe Rolle	24	21	26	25	23	22	26
WN / Keine Antwort	12	10	15	5	9	12	23
Summe	99	99	100	101	101	100	101
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selbstständig	Führungspersonen	Ange stellt	Arbeiter	Hausfrauen/-männer	Arbeitslos	Im Ruhestand
KLEB 2001.1							
N =	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Wichtiger	48	57	60	58	50	57	44
Weniger wichtig	17	9	10	9	14	10	10
Dieselbe Rolle	23	26	22	21	28	22	25
WN / Keine Antwort	12	7	8	13	9	12	21
Summe	100	99	100	101	101	101	100
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				EU-MITGLIEDSCHAFT			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht
KLEB 2001.1							
N =	4318	3883	2095	1204	7098	1188	2598
Wichtiger	47	55	59	62	71	14	34
Weniger wichtig	13	9	11	11	5	42	15
Dieselbe Rolle	23	25	23	23	17	33	39
WN / Keine Antwort	16	11	8	4	6	11	12
Summe	99	100	101	100	99	100	100

TABELLE 5.1A SUBJEKTIVE BEURTEILUNG DER KENNTNISSE ÜBER DIE EU
(% NACH LAND)

Frage : Sehen Sie sich diese Skala an und sagen Sie uns, wie viel Sie Ihrer Meinung nach über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Institutionen wissen. (KARTE MIT SKALA ZEIGEN)
"1" bedeutet "gar nichts", und "10" bedeutet "sehr viel"

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
1 – Weiß gar nichts	14	7	11	6	8	13	6
2	14	21	11	18	16	14	14
3	16	18	11	20	24	16	23
4	14	13	12	15	17	14	18
5	20	17	22	20	17	22	21
6	9	9	10	9	7	8	6
7	6	6	12	6	5	6	6
8	4	4	6	4	2	2	3
9	1	1	1	1	1	1	1
10 – Weiß sehr viel	2	2	2	2	0	1	1
WN / Keine Antwort	2	2	1	2	3	1	1
Summe	102	100	99	103	100	98	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
1 - Weiß gar nichts	9	12	8	7	7	4	26
2	14	13	13	16	15	6	11
3	22	14	17	16	14	13	12
4	15	11	17	16	12	16	11
5	18	21	23	17	22	27	19
6	8	13	8	9	11	13	8
7	5	10	6	8	7	9	5
8	3	4	4	5	7	5	3
9	2	2	1	1	2	3	1
10 - Weiß sehr viel	0	1	1	1	1	2	3
WN / Keine Antwort	4	0	2	2	2	2	1
Summe	100	101	100	98	100	100	100

TABELLE 5.1B SUBJEKTIVE BEURTEILUNG DER KENNTNISSE ÜBER DIE EU
(% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Sehen Sie sich diese Skala an und sagen Sie uns, wie viel Sie Ihrer Meinung nach über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Institutionen wissen. (KARTE MIT SKALA ZEIGEN) "1" bedeutet "gar nichts", und "10" bedeutet "sehr viel"

KLEB 2001.1	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH- SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
N=	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
1 - Weiß gar nichts	14	9	19	12	13	12	20
2	14	12	15	13	11	13	17
3	16	14	17	17	14	16	16
4	14	14	14	15	14	15	11
5	20	21	19	22	21	19	17
6	9	11	6	9	11	8	6
7	6	8	4	6	7	7	5
8	4	5	2	4	3	4	4
9	1	1	1	1	1	1	1
10 - Weiß sehr viel	2	3	1	1	2	3	1
WN / Keine Antwort	2	1	2	1	2	2	3
Summe	100	96	99	100	97	97	100
KLEB 2001.1	HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT						
	Selb- ständig	Führungs- personen	Ange stellt	Arbeiter	Haus- frauen/ -männer	Arbeitslos	Im Ruhe- stand
N=	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
1 - Weiß gar nichts	17	1	6	10	29	14	16
2	13	3	11	13	12	12	20
3	13	10	16	16	17	16	16
4	11	18	19	15	12	17	12
5	19	22	23	24	15	19	19
6	9	18	10	11	5	8	6
7	7	14	8	6	3	5	5
8	4	10	3	3	2	4	4
9	2	2	1	1	1	1	1
10 - Weiß sehr viel	3	1	1	1	2	3	1
WN / Keine Antwort	2	1	2	1	2	2	2
Summe	97	99	99	100	98	98	101
KLEB 2001.1	ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				EU-MITGLIEDSCHAFT		
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht
N=	4318	3883	2095	1204	7098	1188	2598
1 - Weiß gar nichts	25	6	2	7	9	17	13
2	18	14	6	13	11	20	15
3	16	17	14	16	15	15	21
4	11	16	16	18	16	13	15
5	16	23	23	21	23	14	20
6	5	9	14	12	11	5	8
7	4	6	11	6	7	8	4
8	2	4	7	4	5	3	1
9	0	1	2	1	1	2	1
10 - Weiß sehr viel	2	1	3	0	2	2	1
WN / Keine Antwort	2	2	2	1	1	2	2
Summe	99	98	97	99	99	99	100

TABELLE 5.2A BEKANNTHEITSGRAD INTERNATIONALER INSTITUTIONEN
(% NACH LAND)

Frage : Haben Sie schon einmal gehört über...?

KLEB 2001.1 +: darüber gehört -: nie darüber gehört	KL13 DURCH- SCHNITT		Bulgarien		Zypern		Tschech. Republik		Estland		Ungarn		Lettland	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Die Europäische Union (EU)	97	3	98	2	99	0	99	0	97	1	98	2	98	1
Die Vereinten Nationen (UN)	92	6	93	6	98	1	98	1	94	4	94	6	96	2
NATO	93	5	96	2	96	3	98	1	96	2	98	1	98	1
Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa	64	32	65	32	53	44	65	26	69	25	60	38	71	25
Den Europarat	70	26	67	29	78	19	68	22	68	25	74	25	79	18
Den Internationalen Gerichtshof in Den Haag	70	27	77	21	83	15	85	10	63	29	84	15	73	24
Den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte	79	18	72	26	86	13	69	22	70	24	75	23	83	13
	Litauen		Malta		Polen		Rumänien		Slowakei		Slowenien		Türkei	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Die Europäische Union (EU)	97	1	100	0	98	1	95	4	98	0	98	2	95	4
Die Vereinten Nationen (UN)	81	12	93	7	94	5	90	6	94	3	94	5	91	8
NATO	94	2	90	9	96	3	95	4	97	1	95	3	88	11
Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa	54	32	48	51	69	27	75	20	70	26	70	27	58	40
Den Europarat	60	26	71	28	65	31	80	14	76	20	78	19	69	30
Den Internationalen Gerichtshof in Den Haag	66	22	55	44	82	16	80	16	87	11	95	4	50	48
Den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte	80	12	73	26	76	21	80	15	79	17	86	11	83	15

Der Unterschied zwischen "+" und "-", und 100 ist der Prozentsatz von 'weiß nicht' und 'keine Antwort' (nicht gezeigt).

TABELLE 5.2B BEKANNTHEITSGRAD DER EUROPÄISCHEN UNION (% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Haben Sie schon einmal gehört über ... die Europäische Union (EU)? (ERGÄNZEN)

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH-SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N=	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Darüber gehört	97	98	95	97	99	96	94
Nicht darüber gehört	3	2	3	3	1	3	4
WN / Keine Antwort	1	0	2	0	0	1	2
Summe	101	100	100	100	100	100	100
	HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT						
	Selbstständig	Führungspersonen	Ange stellt	Arbeiter	Haus-frauen/-männer	Arbeitslos	Im Ruhe-stand
KLEB 2001.1							
N=	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Darüber gehört	96	99	99	97	95	96	95
Nicht darüber gehört	3	0	0	2	3	3	3
WN / Keine Antwort	0	0	1	1	2	0	1
Summe	99	99	100	100	100	99	99
	ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				EU-MITGLIEDSCHAFT		
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht
KLEB 2001.1							
N=	4318	3883	2095	1204	7098	1188	2598
Darüber gehört	94	99	99	99	99	96	98
Nicht darüber gehört	4	1	0	1	1	4	1
WN / Keine Antwort	1	0	0	0	0	1	1
Summe	99	100	99	100	100	101	100

Frage : Haben Sie schon gehört über...?

KLEB 2001.1 +: darüber gehört -: nie darüber gehört	KL13 DURCH- SCHNITT		Bulgarien		Zypern		Tschech. Republik		Estland		Ungarn		Lettland	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Das Europäische Parlament	72	25	63	33	68	31	68	25	67	28	71	28	72	25
Die Europäische Kommission	60	35	49	47	54	43	51	39	52	42	57	42	61	36
Den Ministerrat der Europäischen Union	53	42	45	50	49	48	41	48	39	52	62	37	45	49
Den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften	51	44	39	56	71	26	33	55	39	51	43	56	48	47
Den Europäischen Ombudsmann	36	58	14	78	43	54	36	54	20	68	46	52	26	68
Die Europäische Zentralbank	58	37	56	41	52	46	65	28	55	37	48	51	69	27
Den Europäischen Rechnungshof	26	67	32	63	21	76	14	74	20	69	36	63	38	56
Den Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	25	68	15	79	21	75	15	72	22	67	33	66	30	63
Den Sozial- und Wirtschaftsausschuss der Europäischen Union	31	61	19	75	34	63	26	62	28	62	33	65	33	61
	Litauen		Malta		Polen		Rumänien		Slowakei		Slowenien		Türkei	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Das Europäische Parlament	63	26	82	17	68	29	75	18	74	22	77	19	75	22
Die Europäische Kommission	55	32	74	25	66	32	63	28	63	33	67	29	59	38
Den Ministerrat der Europäischen Union	39	44	53	46	52	45	57	33	51	44	57	38	56	41
Den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften	48	36	54	45	53	44	49	39	69	27	48	46	56	41
Den Europäischen Ombudsmann	14	63	40	59	62	35	42	46	44	51	74	22	19	77
Die Europäische Zentralbank	65	24	55	45	60	36	53	36	65	32	73	22	57	40
Den Europäischen Rechnungshof	34	46	29	70	14	80	22	63	25	69	51	44	35	61
Den Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	21	56	33	66	23	70	22	62	37	58	33	60	28	68
Den Sozial- und Wirtschaftsausschuss der Europäischen Union	32	49	29	70	27	65	30	55	37	58	35	58	36	60

Der Unterschied zwischen “+” und “-”, und 100 ist der Prozentsatz von ‘weiß nicht’ und ‘keine Antwort’ (nicht gezeigt).

TABELLE 5.4A INTERESSE AN NACHRICHTEN ÜBER DIE EUROPÄISCHE UNION
(% NACH LAND)

Frage : Widmen Sie im Allgemeinen Nachrichten über die Europäische Union Aufmerksamkeit?
(Karte mit Skala zeigen, ergänzen)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Überhaupt keine Aufmerksamkeit	18	17	19	21	30	16	26
Etwas Aufmerksamkeit	43	48	43	59	55	49	54
Viel Aufmerksamkeit	36	31	37	18	14	34	18
WN / Keine Antwort	3	5	1	2	1	1	2
Summe	100	101	100	100	100	100	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Überhaupt keine Aufmerksamkeit	21	24	16	11	18	13	23
Etwas Aufmerksamkeit	59	41	48	43	56	55	31
Viel Aufmerksamkeit	16	34	35	41	23	29	42
WN / Keine Antwort	3	0	1	4	3	2	4
Summe	99	99	100	99	100	99	100

TABELLE 5.4B INTERESSE AN NACHRICHTEN ÜBER DIE EUROPÄISCHE UNION
(% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Widmen Sie im Allgemeinen Nachrichten über die Europäische Union Aufmerksamkeit?
(Karte mit Skala zeigen, ergänzen)

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH- SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N=	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Überhaupt keine Aufmerksamkeit	18	15	22	20	16	17	21
Etwas Aufmerksamkeit	43	41	45	43	46	42	41
Viel Aufmerksamkeit	36	42	30	35	37	38	33
WN / Keine Antwort	3	2	4	2	2	2	5
Summe	100	100	101	100	101	99	100
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selb- ständig	Führungs- personen	Ange stellt	Arbeiter	Haus- frauen/ -männer	Arbeitslos	Im Ruhe- stand
KLEB 2001.1							
N=	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Überhaupt keine Aufmerksamkeit	18	9	10	17	26	20	21
Etwas Aufmerksamkeit	39	48	50	47	34	43	43
Viel Aufmerksamkeit	41	42	39	34	36	33	32
WN / Keine Antwort	2	1	1	2	4	3	4
Summe	100	100	100	100	100	99	100
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				KENNTNISSKALA			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	-	+/-	+
KLEB 2001.1							
N=	4318	3883	2095	1204	5248	5827	779
Überhaupt keine Aufmerksamkeit	25	16	9	16	30	9	8
Etwas Aufmerksamkeit	37	48	48	47	43	47	18
Viel Aufmerksamkeit	34	35	42	36	23	43	72
WN / Keine Antwort	4	1	1	2	5	1	1
Summe	100	100	100	101	101	100	99

TABELLE 5.5 AUFMERKSAMKEIT FÜR NACHRICHTEN (% NACH LAND)

Frage : Widmen Sie im Allgemeinen Nachrichten zu den folgenden Themen Aufmerksamkeit?
(Karte mit Skala zeigen, ergänzen)

KLEB 2001.1 1: Überhaupt keine Aufmerksamkeit 2: Etwas Aufmerksamkeit 3: Viel Aufmerksamkeit	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Lokalpolitik	2.22	2.36	2.33	2.09	2.32	2.18	2.27
Nationale Politik	2.38	2.53	2.48	2.33	2.28	2.41	2.23
Soziale Themen wie Bildung, Gesundheitsversorgung, Armut, usw.	2.58	2.57	2.68	2.33	2.45	2.54	2.42
Die Europäische Union	2.18	2.15	2.18	1.96	1.84	2.19	1.92
Wirtschaft	2.38	2.27	2.33	2.15	2.13	2.34	2.14
Sport	2.04	1.88	1.84	2.00	1.97	1.87	1.97
Umwelt	2.22	2.05	2.33	2.06	2.00	2.26	2.13
Außenpolitik - internationale Beziehungen	2.23	2.28	2.20	2.18	2.20	2.28	2.24
Kultur	2.23	2.04	2.31	2.10	2.07	2.24	2.18
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Lokalpolitik	2.27	2.16	2.28	2.17	2.14	2.12	2.22
Nationale Politik	2.31	2.26	2.56	2.42	2.35	2.24	2.26
Soziale Themen wie Bildung, Gesundheitsversorgung, Armut, usw.	2.37	2.50	2.51	2.62	2.48	2.47	2.69
Die Europäische Union	1.95	2.10	2.19	2.32	2.05	2.17	2.20
Wirtschaft	2.18	2.11	2.16	2.41	2.28	2.33	2.64
Sport	1.94	1.95	2.03	2.10	1.90	2.21	2.10
Umwelt	1.85	2.44	2.22	2.13	2.07	2.31	2.34
Außenpolitik - internationale Beziehungen	2.17	2.01	2.41	2.32	2.23	2.21	2.06
Kultur	1.98	2.33	2.22	2.26	2.05	2.10	2.32

TABELLE 5.6 INFORMATIONSQUELLEN ÜBER DIE EUROPÄISCHE UNION (% NACH LAND)

Frage : Wenn Sie Informationen über die Europäische Union, ihre Politik, ihre Institutionen suchen müssten, welche der folgenden Quellen würden Sie nutzen? (Karte zeigen - ergänzen – Mehrfachantworten möglich) Noch andere?

1. Politische Versammlungen
2. Diskussionen mit Familie, Freunden, Kollegen (**Diskussionen**)
3. Tageszeitungen
4. Andere Zeitungen, Magazine (**Presse, andere**)
5. TV
6. Radio
7. Internet, World Wide Web (**Internet**)
8. Bücher, Broschüren, Informationshefte (**Gedruckte Unterlagen**)
9. Spezialisierte nationale oder regionale Informationsbüros der Regierung (**Regierung**)
10. Gewerkschaften oder Berufsverbände (**Gewerkschaften & Verbände**)
11. Andere Organisationen (z. B. Verbraucherorganisationen, usw.) (**Andere Vereinigungen**)
12. Kontakt mit einem Mitglied des (NATIONALEN PARLAMENTS) (**Parlamentarier**)
13. Andere (SPONTAN)
14. Suchen nie nach solchen Informationen, kein Interesse (SPONTAN) (**Kein Interesse**)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Politische Versammlungen	10	10	7	9	7	10	7
Diskussionen	34	41	26	37	42	28	36
Tageszeitungen	55	53	37	70	65	61	59
Presse, andere	36	35	28	40	55	37	46
TV	80	80	77	78	83	87	83
Radio	55	61	51	60	75	69	67
Internet	28	17	35	37	39	21	31
Gedruckte Unterlagen	31	23	28	41	37	23	30
Regierung	15	9	15	17	16	12	13
Gewerkschaften & Verbände	10	4	9	7	5	6	5
Andere Vereinigungen	9	5	7	5	6	6	6
Parlamentarier	12	11	10	9	10	9	8
Andere (SPONTAN)	2	1	1	2	0	1	1
Kein Interesse	7	6	6	3	3	6	6
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Politische Versammlungen	14	10	6	6	13	5	14
Diskussionen	33	21	28	27	34	35	40
Tageszeitungen	60	35	52	45	65	65	55
Presse, andere	47	28	34	26	41	45	37
TV	84	65	80	82	81	76	78
Radio	63	44	65	57	66	64	40
Internet	21	21	28	20	26	43	31
Gedruckte Unterlagen	26	33	30	24	36	31	34
Regierung	10	7	14	14	17	19	17
Gewerkschaften & Verbände	4	4	5	5	8	10	18
Andere Vereinigungen	4	7	6	5	5	16	14
Parlamentarier	19	3	10	6	12	10	17
Andere (SPONTAN)		1	1	2	1	1	3
Kein Interesse	7	16	10	3	2	2	7

TABELLE 5.7 BEVORZUGTE METHODEN DER VERMITTLUNG VON INFORMATIONEN ÜBER DIE EU (% NACH LAND)

Frage : Was ist im Allgemeinen Ihre bevorzugte Quelle von Informationen über die Europäische Union? (Karte zeigen - ergänzen – Mehrfachantworten möglich)

1. Ein kurzes Merkblatt mit Übersichtsinformation (**Kurzes Merkblatt**)
2. Eine detailliertere Broschüre (**Broschüre**)
3. Ein Buch mit einer umfassenden Beschreibung (**Buch**)
4. Videokassette
5. Internet
6. CD-ROM
7. Ein Computerterminal zur Einsicht in Datenbanken (**Computerterminal**)
8. Fernsehen
9. Radio
10. Tageszeitungen
11. Andere Zeitungen, Magazine (**Presse, andere**)
12. Ich will keine Information über die Europäische Union (SPONTAN) (**Will keine Info über EU**)
13. Keine dieser Möglichkeiten (SPONTAN)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Kurzes Merkblatt	28	26	25	36	39	21	21
Broschüre	34	23	16	38	39	24	36
Buch	30	20	30	22	30	18	25
Videokassette	15	14	17	20	19	10	16
Internet	25	15	33	33	36	19	28
CD-ROM	12	5	9	13	13	8	8
Computerterminal	15	8	18	14	20	11	13
Fernsehen	76	78	75	75	78	86	78
Radio	53	59	50	55	70	69	59
Tageszeitungen	53	54	39	62	62	63	50
Presse, andere	32	35	20	30	44	34	33
Will keine Info über EU	6	8	6	4	9	4	5
Keine dieser Möglichkeiten	2	0	1	1		3	3
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Kurzes Merkblatt	30	30	28	21	27	22	31
Broschüre	28	27	34	22	40	29	40
Buch	26	20	24	20	25	17	44
Videokassette	13	9	13	9	17	10	19
Internet	18	17	25	18	24	34	30
CD-ROM	7	7	12	9	13	15	15
Computerterminal	9	9	13	11	17	20	19
Fernsehen	77	58	78	81	78	78	72
Radio	55	41	65	57	62	63	38
Tageszeitungen	53	27	54	47	58	63	51
Presse, andere	37	18	33	28	36	39	33
Will keine Info über EU	10	17	9	3	5	2	5
Keine dieser Möglichkeiten	1	3	1	2	0	1	3

TABELLE 5.8 EU-THEMEN, ÜBER DIE DIE MENSCHEN GERNE MEHR WISSEN MÖCHTEN
(% NACH LAND)

Frage : Und zu welchen Themen in bezug auf die Europäische Union hätten Sie gerne mehr Information? (Karte zeigen – ergänzen – Mehrfachantworten möglich)

1. Die Geschichte der Europäischen Union (**Geschichte der EU**)
2. Die Institutionen der EU, wie sie funktionieren, was sie tun, usw. (**Institutionen der EU**)
3. Die Wirtschafts- und Währungsunion (**WWU**)
4. Die europäische Einheitswährung, der Euro (**Euro**)
5. Die europäische Wirtschaft allgemein
6. Der europäische Binnenmarkt für Güter und Dienstleistungen (**Gemeinsamer Binnenmarkt**)
7. Andere finanzielle/wirtschaftliche Themen (**Andere, finanziell, wirtschaftlich**)
8. Die EU und die Landwirtschaft, die gemeinsame Landwirtschaftspolitik (**Landwirtschaft, GLP**)
9. Die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (**Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik**)
10. Die internationalen Beziehungen der Europäischen Union (mit den USA, Japan, Russland, usw.) (**Int. Beziehungen der EU**)
11. Regionalpolitik, wie die Europäische Union ärmere Regionen bei deren Entwicklung hilft (**Regionalpolitik**)
12. Die Erweiterung der Europäischen Union (**Erweiterung**)
13. Fonds zur Vorbereitung auf den Beitritt
14. Der Europäische Haushalt
15. Die Europäische Forschungs- und Entwicklungspolitik (**F&E-Politik**)
16. Bildungspolitik (**Bildung**)
17. Kulturpolitik (**Kultur**)
18. Jugendpolitik (**Jugend**)
19. Die EU-Bürgerschaft
20. Die EU und Verbraucherschutz
21. Die EU und Umweltschutz (**Umwelt**)
22. Die Europäische Sozialpolitik (**Sozialpolitik**)
23. Andere

TABELLE 5.8 EU-THEMEN, ÜBER DIE DIE MENSCHEN GERNE MEHR WISSEN MÖCHTEN
(% NACH LAND)

KLEB 2001.1 +: ja -: nein	KL13 DURCH- SCHNITT		Bulgarien		Zypern		Tschech. Republik		Estland		Ungarn		Lettland	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Geschichte der EU	42	40	36	35	51	48	34	49	32	47	38	47	38	48
Institutionen der EU	56	27	42	30	60	39	63	22	49	31	45	39	54	35
WWU	45	36	29	38	46	54	57	27	48	32	36	47	35	50
Euro	52	31	47	25	52	48	66	19	57	26	49	36	54	35
EU-Wirtschaft allgemein	51	31	44	27	53	46	53	32	47	33	41	42	51	37
Gemeinsamer Binnenmarkt	45	35	38	29	42	57	52	32	43	36	31	51	50	36
Andere, finanziell, wirtschaftlich	36	43	15	48	32	68	27	52	27	50	36	46	30	54
Landwirtschaft, GLP	44	37	35	35	34	65	40	41	45	35	31	52	45	42
Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	48	33	43	27	49	51	53	31	44	36	39	45	52	35
Int. Beziehungen der EU	44	37	39	28	38	61	46	36	39	40	28	55	52	36
Regionalpolitik	51	30	47	23	49	50	55	29	51	29	38	45	49	36
Erweiterung	46	34	43	26	29	70	51	32	41	39	45	40	36	49
Fonds zur Vorbereitung auf den Beitritt	39	40	34	33	30	69	60	23	45	34	34	49	45	41
Europäischer Haushalt	43	38	24	41	24	75	46	36	34	43	33	50	44	43
F&E-Politik	35	44	17	46	28	71	34	46	26	50	26	57	34	50
Bildung	54	29	33	36	65	34	54	29	46	34	47	38	54	34
Kultur	46	35	28	38	45	54	43	38	41	40	40	45	47	40
Jugend	58	25	55	18	63	36	62	23	50	31	51	34	52	36
EU-Bürgerschaft	50	30	44	24	42	57	53	30	48	33	44	41	50	38
Verbraucherschutz	45	35	33	31	50	49	57	26	40	38	27	55	42	44
Umwelt	45	36	36	31	51	48	54	30	42	37	38	45	45	42
Sozialpolitik	49	31	52	20	46	53	58	26	50	30	44	40	48	39
Andere	12	56	7	42	4	96	11	58	11	43	6	74	6	79

(FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE)

TABELLE 5.8 EU-THEMEN, ÜBER DIE DIE MENSCHEN GERNE MEHR WISSEN MÖCHTEN
(FORTSETZUNG VON VORIGER SEITE)

	Litauen		Malta		Polen		Rumänien		Slowakei		Slowenien		Türkei	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Geschichte der EU	32	29	36	47	37	43	39	37	38	52	33	53	51	36
Institutionen der EU	45	20	44	39	51	32	47	29	55	35	46	41	68	20
WWU	27	29	30	53	36	42	43	33	45	45	51	35	55	32
Euro	52	17	45	38	42	37	59	21	54	36	56	31	54	33
EU-Wirtschaft allgemein	44	20	36	47	49	31	48	30	42	47	53	33	59	29
Gemeinsamer Binnenmarkt	40	22	32	51	39	38	42	34	44	45	41	44	54	32
Andere, finanziell, wirtschaftlich	28	30	30	53	30	46	33	42	34	54	35	50	47	37
Landwirtschaft, GLP	38	25	27	56	46	34	38	39	35	53	40	46	52	34
Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	40	23	31	52	47	32	42	33	47	42	43	42	53	33
Int. Beziehungen der EU	34	28	25	57	40	38	46	32	38	50	46	39	50	35
Regionalpolitik	34	26	32	51	48	32	48	29	45	44	44	41	59	27
Erweiterung	31	28	41	42	43	36	46	21	50	39	48	38	49	36
Fonds zur Vorbereitung auf den Beitritt	48	18	48	35	17	55	49	29	49	40	56	30	46	38
Europäischer Haushalt	38	25	37	45	40	39	36	40	46	43	42	44	51	33
F&E-Politik	20	35	34	49	27	48	34	41	30	59	34	51	49	36
Bildung	36	26	55	28	46	34	48	29	49	39	48	38	68	20
Kultur	32	27	52	31	35	44	43	33	32	56	35	51	63	25
Jugend	44	20	55	28	55	27	54	24	41	47	51	36	67	21
EU-Bürgerschaft	42	22	46	36	42	37	45	22	43	46	44	43	61	25
Verbraucherschutz	28	29	56	27	35	41	42	34	48	41	40	45	58	28
Umwelt	25	31	57	26	38	39	40	36	46	44	44	42	54	32
Sozialpolitik	38	24	35	48	45	34	40	35	54	34	49	37	56	28
Andere	4	38	5	77	7	72	10	52	7	79	6	74	19	43

Der Unterschied zwischen “+” und “-”, und 100 ist der Prozentsatz von ‘weiß nicht’ und ‘kann mich nicht entscheiden’ (nicht gezeigt).

TABELLE 6.1 EINSTELLUNGEN ZUR EU-ERWEITERUNG (% NACH LAND)

Frage : Wenn Sie an die Erweiterung der Europäischen Union mit der Integration neuer Europäischer Länder, einschließlich (LAND) denken, stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen eher zu oder eher nicht zu?

1. (LAND) hat der EU viel zu bieten **(Das Land hat der EU viel zu bieten)**
2. Je mehr Länder in der Europäischen Union, desto eher werden Frieden und Sicherheit in Europa garantiert **(Mehr Mitglieder – mehr Sicherheit)**
3. Die Mitgliedschaft in der Europäischen Union würde die nationale Wirtschaft unterstützen **(Mitgliedschaft unterstützt Wirtschaft)**
4. Nach der Erweiterung würde der Stimme von (LAND) mehr Aufmerksamkeit in Europa gewidmet **(Stärkere Präsenz in Europa)**
5. Die Führung von (LAND) tut alles Notwendige, um in nächster Zukunft ein Mitglied der Europäischen Union zu werden **(Führung des Landes tut das Notwendige)**
6. Je mehr Mitgliedstaaten in der Europäischen Union, desto wichtiger wird sie in der Welt **(Mehr Mitglieder – höhere Bedeutung weltweit)**
7. Die Mitgliedschaft von (LAND) in der Europäischen Union ist historisch und geographisch logisch, gerechtfertigt **(Mitgliedschaft ist gerechtfertigt)**
8. Mit mehr Mitgliedsländern wird Europa kulturell reicher **(Mehr Mitglieder – kulturell reicheres Europa)**
9. Die Mitgliedschaft von (LAND) in der EU würde zu einer höheren Lebensqualität führen **(Mitgliedschaft – höhere Lebensqualität)**
10. Nach der Erweiterung wird es mehr Arbeitslosigkeit in (LAND) geben **(Mitgliedschaft steigert Arbeitslosigkeit)**

TABELLE 6.1 EINSTELLUNGEN ZUR EU-ERWEITERUNG (% NACH LAND)

KLEB 2001.1 + : stimmt eher zu - : stimmt eher nicht zu	KL13 DURCH- SCHNITT		Bulgarien		Zypern		Tschech. Republik		Estland		Ungarn		Lettland	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Land hat der EU viel zu bieten	50	31	39	37	41	39	49	28	18	65	41	40	36	51
Mehr Mitglieder – mehr Sicherheit	68	15	72	9	77	14	63	18	60	22	75	13	62	25
Mitgliedschaft unterstützt Wirtschaft	69	15	74	9	53	28	60	19	54	25	71	15	48	35
Stärkere Präsenz in Europa	62	21	53	24	79	12	45	33	55	31	58	26	53	35
Führung des Landes tut das Notwendige	49	30	51	21	78	9	56	20	74	12	72	12	68	18
Mehr Mitglieder – höhere Bedeutung weltweit	69	13	73	6	81	6	71	11	71	11	78	10	65	22
Mitgliedschaft ist gerechtfertigt	65	13	70	8	66	12	59	16	48	27	66	15	54	23
Mehr Mitglieder – kulturell reicheres Europa	65	16	64	10	61	17	56	22	54	27	69	15	61	26
Mitgliedschaft – höhere Lebensqualität	63	18	71	11	55	26	51	24	41	32	65	17	42	38
Mitgliedschaft steigert Arbeitslosigkeit	24	49	14	52	54	22	31	36	41	31	21	54	37	37
	Litauen		Malta		Polen		Rumänien		Slowakei		Slowenien		Türkei	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Land hat der EU viel zu bieten	21	58	35	54	57	25	56	21	34	47	42	47	52	31
Mehr Mitglieder – mehr Sicherheit	61	18	48	40	73	13	74	6	71	14	66	23	63	19
Mitgliedschaft unterstützt Wirtschaft	50	26	44	42	68	17	75	6	68	15	58	25	72	14
Stärkere Präsenz in Europa	48	24	51	36	63	21	66	12	49	30	62	26	67	19
Führung des Landes tut das Notwendige	56	18	72	17	56	21	45	30	49	30	64	24	37	46
Mehr Mitglieder – höhere Bedeutung weltweit	61	14	55	30	67	15	74	5	75	10	77	14	66	18
Mitgliedschaft ist gerechtfertigt	48	18	41	38	62	13	68	8	64	14	68	16	68	15
Mehr Mitglieder – kulturell reicheres Europa	47	21	50	31	64	16	66	10	65	16	71	17	67	16
Mitgliedschaft – höhere Lebensqualität	46	24	48	41	59	21	72	6	61	17	50	29	66	19
Mitgliedschaft steigert Arbeitslosigkeit	28	37	41	40	27	42	18	43	20	52	35	42	24	58

Der Unterschied zwischen “+” und “-”, und 100 ist der Prozentsatz von ‘weiß nicht’ und ‘keine Antwort’ (nicht gezeigt).

TABELLE 6.2 ÄNGSTE IM ZUSAMMENHANG MIT DER EUROPÄISCHEN UNION
(% NACH LAND)

Frage : Manche Menschen haben eventuell Ängste über die Integration Europas, die Europäische Union. Hier folgt eine Liste von Dingen, die manche Menschen fürchten. Sagen Sie mir bitte für jeden einzelnen Punkt, ob Sie - persönlich - dazu Ängste haben oder nicht?

1. Weniger Macht für kleinere Mitgliedstaaten (**Machtverlust**)
2. Mehr Drogenhandel und international organisiertes Verbrechen (**Mehr org. Verbrechen**)
3. Die immer geringer werdende Verbreitung der eigenen Sprache (**Aufgabe der Sprache**)
4. Dass reichere Länder mehr als andere zahlen werden (**Reichere Länder zahlen**)
5. Der Beitritt zur EU wird (LAND) zu viel Geld kosten (**Beitritt teuer**)
6. Verlust sozialer Vorteile (**Verlust sozialer Vorteile**)
7. Den Verlust der nationalen Identität und Kultur des Landes (**Verlust von Identität, Kultur**)
8. Das Ende der (NATIONALWÄHRUNG) des Landes (**Ende der Landeswährung**)
9. Die Verlagerung von Arbeitsplätzen in Länder mit niedrigeren Produktionskosten (**Verlagerung von Arbeitsplätzen**)
10. Mehr Probleme für die (NATIONALITÄT) Landwirte (**Probleme für Landwirte**)

KLEB 2001.1 +: fürchten zur Zeit -: fürchten zur Zeit nicht	KL13 DURCH- SCHNITT		Bulgarien		Zypern		Tschech. Republik		Estland		Ungarn		Lettland	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Machtverlust	38	45	26	51	38	62	44	43	51	38	34	52	52	39
Mehr org. Verbrechen	55	31	45	38	79	21	60	30	66	26	52	37	65	28
Aufgabe der Sprache	38	51	30	54	60	40	46	47	53	40	27	63	52	41
Reichere Länder zahlen	25	47	13	52	9	91	30	50	31	49	29	48	21	60
Beitritt teuer	50	30	41	31	34	66	65	24	60	25	64	23	58	31
Verlust sozialer Vorteile	23	56	21	55	36	64	23	57	30	52	17	67	22	62
Verlust von Identität, Kultur	32	53	23	56	59	41	34	54	45	44	19	68	40	49
Ende der Landeswährung	42	40	26	51	45	55	49	41	53	40	50	39	48	42
Verlagerung von Arbeitsplätzen	36	39	22	44	51	49	44	36	47	37	46	38	41	41
Probleme für Landwirte	46	35	30	40	50	50	55	29	57	29	49	34	66	23

	Litauen		Malta		Polen		Rumänien		Slowakei		Slowenien		Türkei	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Machtverlust	40	38	52	36	38	46	21	56	41	45	47	44	45	37
Mehr org. Verbrechen	60	26	49	41	62	28	50	33	68	22	57	35	52	32
Aufgabe der Sprache	44	42	46	46	27	64	22	63	37	54	55	38	52	38
Reichere Länder zahlen	21	42	19	52	29	48	17	52	27	47	26	60	27	40
Beitritt teuer	59	21	50	33	61	23	36	35	59	23	55	32	42	37
Verlust sozialer Vorteile	26	47	41	49	23	54	10	59	32	49	40	49	27	56
Verlust von Identität, Kultur	33	43	44	47	27	60	15	64	29	57	42	50	44	41
Ende der Landeswährung	43	39	49	39	33	36	25	56	45	43	37	57	54	33
Verlagerung von Arbeitsplätzen	41	35	45	38	42	35	15	55	39	39	46	40	39	36
Probleme für Landwirte	54	25	50	35	64	22	15	55	52	30	68	23	44	37

Der Unterschied zwischen "+" und "-", und 100 ist der Prozentsatz von 'weiß nicht' und 'keine Antwort' (nicht gezeigt).

TABELLE 6.4A BEKANNTHEITSGRAD DES ANTRAGS DES LANDES AUF MITGLIEDSCHAFT IN DER EU (% NACH LAND)

Frage : Haben Sie schon vom Antrag von (LAND) gehört, Mitglied in der Europäischen Union zu werden?

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Ja	89	95	98	92	91	97	93
Nein	9	3	2	5	6	2	5
WN / Keine Antwort	2	2	0	4	3	1	2
Summe	100	100	100	101	100	100	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Ja	89	98	95	92	87	95	82
Nein	7	1	5	5	9	4	16
WN / Keine Antwort	4	0	1	2	3	1	2
Summe	100	99	101	99	99	100	100

TABELLE 6.4B BEKANNTHEITSGRAD DES ANTRAGS DES LANDES AUF MITGLIEDSCHAFT IN DER EU (% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Haben Sie schon vom Antrag von (LAND) gehört, Mitglied in der Europäischen Union zu werden?

KLEB 2001.1	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH-SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
N=	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Ja	89	93	86	87	91	92	88
Nein	9	6	11	12	7	7	9
WN / Keine Antwort	2	1	2	1	2	1	3
Summe	100	100	99	100	100	100	100

KLEB 2001.1	HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT						
	Selbstständig	Führungspersonen	Ange stellt	Arbeiter	Hausfrauen/-männer	Arbeitslos	Im Ruhestand
N=	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Ja	91	97	95	91	79	89	90
Nein	8	2	4	7	18	10	7
WN / Keine Antwort	1	1	1	2	2	2	2
Summe	100	100	100	100	99	101	99

KLEB 2001.1	ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				KENNTNISSKALA		
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	-	+/-	+
N=	4318	3883	2095	1204	5248	5827	779
Ja	83	95	97	92	81	97	97
Nein	14	4	2	7	16	3	1
WN / Keine Antwort	2	1	1	1	3	0	2
Summe	99	100	100	100	100	100	100

TABELLE 6.5 GEPLANTES BEITRITTSDATUM (% NACH LAND)

Frage : Wann, in welchem Jahr, denken Sie, dass (LAND) Mitglied der EU werden wird? (WENN BEREICH ERWÄHNT IST, z. B.: "irgendwann zwischen 2003 und 2006"; oder : "nicht vor 2005") In welchem Jahr wird der Beitritt Ihrer Ansicht nach am wahrscheinlichsten statt finden?

(Nichts vorgeben – nicht ergänzen – nur eine Antwort möglich)

	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
KLEB 2001.1							
2002	3	3	2	1	1	5	2
2003	8	7	11	7	10	12	9
2004	16	10	23	16	13	26	17
2005	17	15	17	24	21	19	23
2006	10	12	11	17	9	11	10
2007	4	7	2	8	7	3	4
2008	3	7	3	4	3	3	3
2009	1	2		0	2	0	2
2010	8	10	6	5	8	3	6
2011-2015	3	2	1	1	1	2	1
2016-2020	2	1	1	0	0	0	0
Später	4	1	2	1	2	1	2
Nie	5	1	4	2	2	1	5
WN / Keine Meinung	16	23	18	16	22	14	16
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
2002	2	1	2	10	2	2	1
2003	9	10	10	9	5	9	6
2004	21	19	28	13	15	23	8
2005	20	13	21	15	19	26	13
2006	10	9	13	7	14	13	6
2007	4	4	4	5	5	5	4
2008	3	4	3	2	4	3	3
2009	1	1	1	1	1	1	2
2010	7	2	3	8	11	6	14
2011-2015	1	2	1	2	3	1	6
2016-2020	0	1		1	2	0	4
Später	1	3	0	3	2	0	8
Nie	2	16	2	1	3	1	11
WN / Keine Meinung	19	15	14	22	16	10	14

TABELLE 6.6 ERWÜNSCHTES BEITRITTSDATUM (% NACH LAND)

Frage : Wann, in welchem Jahr, möchten Sie, dass (LAND) Mitglied der EU wird? (WENN BEREICH ERWÄHNT IST, z. B.: "irgendwann zwischen 2003 und 2006"; oder : "nicht vor 2005") Welches Jahr würden Sie für den Beitritt vorziehen?

(Nichts vorgeben – nicht ergänzen – nur eine Antwort möglich)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
2002	35	34	24	9	6	19	9
2003	13	19	14	13	7	19	12
2004	9	10	8	13	8	18	10
2005	9	10	6	12	15	10	10
2006	4	4	3	8	6	4	5
2007	1	1	1	2	3	1	2
2008	1	1	2	1	3	2	2
2009	0	0	0	0	1	1	1
2010	2	1	2	6	8	2	4
2011-2015	1	0	0	1	2	1	2
2016-2020	0		0	1	1	0	1
Später	1		2	3	4	1	4
Nie	9	2	16	9	12	7	18
WN / Keine Meinung	15	18	21	21	23	15	19

	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
2002	12	11	19	59	27	15	49
2003	13	13	16	12	14	10	9
2004	13	10	15	4	12	12	5
2005	12	6	10	5	11	13	7
2006	4	4	6	1	4	6	2
2007	2	1	2	0	2	2	0
2008	1	2	1		1	2	1
2009	1	1	0		0	1	0
2010	5	3	2	0	3	3	2
2011-2015	1	1	1		1	2	0
2016-2020	0	1	0		1	1	0
Später	2	5	1	1	2	3	1
Nie	11	31	9	1	6	11	12
WN / Keine Meinung	23	11	17	16	16	18	10

TABELLE 6.7 SUBJEKTIV EMPFUNDENE GESCHWINDIGKEIT DES BEITRITTSVERFAHRENS
(% NACH LAND)

Frage : Wie hoch ist die aktuelle Geschwindigkeit des Beitrittsverfahrens Ihrer Meinung nach? Sehen Sie sich bitte diese Figuren an (KARTE MIT SKALA ZEIGEN), Nr. 1 steht still, Nr. 7 läuft so schnell wie möglich. Wählen Sie die aus, die Ihre Meinung zur aktuellen Geschwindigkeit des Beitrittsverfahrens am besten wieder gibt.

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
1 - steht still	17	4	2	2	2	6	7
2	14	18	8	8	4	11	9
3	21	32	17	25	18	25	23
4	20	21	21	29	25	29	24
5	12	7	23	17	20	14	14
6	3	2	12	4	14	3	5
7 - läuft so schnell wie möglich	4	0	9	2	9	2	8
WN / Keine Antwort	10	16	8	13	9	9	10
Summe	101	100	100	100	101	99	100
Durchschnitt	3.23	3.21	4.36	3.80	4.48	3.59	3.86
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
1 - steht still	4	2	3	11	5	3	39
2	8	4	9	20	13	9	16
3	21	8	25	21	28	23	13
4	21	15	26	21	24	31	10
5	16	24	15	9	11	20	9
6	6	20	5	3	3	6	1
7 - läuft so schnell wie möglich	6	22	6	3	3	3	4
WN / Keine Antwort	18	5	11	12	14	5	8
Summe	100	100	100	100	101	100	100
Durchschnitt	3.98	5.13	3.88	3.19	3.49	3.92	2.49

TABELLE 6.8 ERWÜNSCHTE GESCHWINDIGKEIT DES BEITRITTSVERFAHRENS (% NACH LAND)

Frage : Und welche entspricht am besten der Geschwindigkeit, die Sie gerne hätten? (GLEICHE KARTE ZEIGEN)

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
1 - steht still	8	3	14	8	9	6	12
2	3	3	3	5	11	6	10
3	5	9	7	9	19	8	12
4	11	14	6	15	21	20	15
5	14	22	14	17	14	21	11
6	13	17	14	14	6	16	9
7 – läuft so schnell wie möglich	34	16	29	11	5	12	12
WN / Keine Antwort	13	16	12	20	15	12	19
Summe	101	100	99	99	100	101	100
Durchschnitt	5.22	4.97	4.83	4.43	3.69	4.61	3.99
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
1 - steht still	6	14	8	0	4	11	12
2	7	13	3	1	3	8	3
3	9	11	6	2	7	12	2
4	12	11	13	6	14	19	6
5	17	12	17	11	19	16	8
6	12	12	16	18	20	10	8
7 – läuft so schnell wie möglich	12	15	24	47	16	12	52
WN / Keine Antwort	24	12	14	13	17	13	8
Summe	99	100	101	98	100	101	99
Durchschnitt	4.49	4.05	4.98	6.13	4.99	4.15	5.48

TABELLE 6.9A GEFÜHL, ÜBER DIE ERWEITERUNG INFORMIERT ZU SEIN
(% NACH LAND)

Frage : Wie gut fühlen Sie sich über die Erweiterung, das heißt, dass neue Länder der Europäischen Union beitreten, informiert? Fühlen Sie sich...? (ERGÄNZEN)

	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
KLEB 2001.1							
Überhaupt nicht informiert	24	16	18	12	18	15	11
Nicht sehr gut informiert	45	48	48	48	61	52	62
Gut informiert	25	29	25	33	17	29	24
Sehr gut informiert	2	4	7	2	1	3	2
WN / Keine Meinung	3	3	1	5	3	1	2
Summe	99	100	99	100	100	100	101
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Überhaupt nicht informiert	14	20	10	12	11	4	47
Nicht sehr gut informiert	58	42	53	54	45	41	33
Gut informiert	22	33	32	30	36	47	14
Sehr gut informiert	2	3	2	1	5	7	3
WN / Keine Meinung	5	2	3	2	3	1	3
Summe	101	100	100	99	100	100	100

TABELLE 6.9B GEFÜHL, ÜBER DIE ERWEITERUNG INFORMIERT ZU SEIN
(% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Wie gut fühlen Sie sich über die Erweiterung, das heißt, dass neue Länder der Europäischen Union beitreten, informiert? Fühlen Sie sich...? (ERGÄNZEN)

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH-SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N=	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Überhaupt nicht informiert	24	21	27	25	24	20	26
Nicht sehr gut informiert	45	42	49	47	46	46	44
Gut informiert	25	31	20	24	26	29	22
Sehr gut informiert	2	4	1	2	2	2	3
WN / Keine Antwort	3	2	3	2	2	3	5
Summe	99	100	100	100	100	100	100
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selbstständig	Führungspersonen	Ange stellt	Arbeiter	Hausfrauen/-männer	Arbeitslos	Im Ruhestand
KLEB 2001.1							
N=	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Überhaupt nicht informiert	29	5	14	18	47	21	24
Nicht sehr gut informiert	40	45	56	47	37	47	46
Gut informiert	23	45	27	30	13	25	24
Sehr gut informiert	5	4	1	2	1	3	2
WN / Keine Antwort	4	1	2	3	2	3	3
Summe	101	100	100	100	100	99	99
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				KENNTNISSKALA			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	-	+/-	+
KLEB 2001.1							
N=	4318	3883	2095	1204	5248	5827	779
Überhaupt nicht informiert	41	14	5	17	40	12	10
Nicht sehr gut informiert	40	52	48	51	47	48	17
Gut informiert	14	30	41	28	8	37	52
Sehr gut informiert	2	2	5	2	1	2	18
WN / Keine Antwort	3	2	1	2	4	1	3
Summe	100	100	100	100	100	100	100

TABELLE 6.10A GEFÜHL, ÜBER DAS BEITRITTSVERFAHREN DES LANDES INFORMIERT ZU SEIN (% NACH LAND)

Frage : Und wie gut fühlen Sie sich über das Beitrittsverfahren von (LAND) informiert? Fühlen Sie sich...? (ERGÄNZEN)

	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
KLEB 2001.1							
Überhaupt nicht informiert	21	12	14	10	15	14	17
Nicht sehr gut informiert	47	50	42	53	63	53	57
Gut informiert	26	32	33	31	17	29	22
Sehr gut informiert	3	4	9	2	1	3	2
WN / Keine Meinung	3	2	1	4	4	1	2
Summe	100	100	99	100	100	100	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Überhaupt nicht informiert	13	14	9	12	11	2	41
Nicht sehr gut informiert	59	37	53	54	50	39	36
Gut informiert	20	41	34	30	33	50	16
Sehr gut informiert	2	6	2	2	3	7	3
WN / Keine Meinung	6	2	3	2	3	1	3
Summe	100	100	101	100	100	99	99

TABELLE 6.10B GEFÜHL, ÜBER DAS BEITRITTSVERFAHREN DES LANDES INFORMIERT ZU SEIN (% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Und wie gut fühlen Sie sich über das Beitrittsverfahren von (LAND) informiert? Fühlen Sie sich...? (ERGÄNZEN)

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
	KL13 DURCH-SCHNITT	männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1							
N=	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Überhaupt nicht informiert	21	18	25	22	21	19	23
Nicht sehr gut informiert	47	44	49	47	48	47	46
Gut informiert	26	32	21	28	25	29	23
Sehr gut informiert	3	4	2	3	3	2	3
WN / Keine Antwort	3	2	3	1	2	3	5
Summe	100	100	100	101	99	100	100
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selbstständig	Führungspersonen	Ange stellt	Arbeiter	Hausfrauen/-männer	Arbeitslos	Im Ruhestand
KLEB 2001.1							
N=	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Überhaupt nicht informiert	26	5	14	15	42	17	22
Nicht sehr gut informiert	42	43	54	51	39	50	48
Gut informiert	24	46	29	29	15	27	25
Sehr gut informiert	4	5	2	2	1	2	2
WN / Keine Antwort	5	1	2	3	2	4	3
Summe	101	100	101	100	99	100	100
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				KENNTNISSKALA			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	-	+/-	+
KLEB 2001.1							
N=	4318	3883	2095	1204	5248	5827	779
Überhaupt nicht informiert	36	12	5	14	36	9	10
Nicht sehr gut informiert	43	52	49	51	49	49	20
Gut informiert	15	32	40	31	10	39	48
Sehr gut informiert	2	2	5	4	1	2	20
WN / Keine Antwort	4	2	1	1	4	1	3
Summe	100	100	100	101	100	100	101

TABELLE 6.11A BEKANNTHEITSGRAD DER FONDS ZUR VORBEREITUNG AUF DEN BEITRITT (% NACH LAND)

Frage : Denken Sie, dass (LAND) bereits Geld von der Europäischen Union erhält, um es beim Beitritt zu unterstützen, oder nicht?

KLEB 2001.1	KL13 DURCH- SCHNITT	Bulgarien	Zypern	Tschech. Republik	Estland	Ungarn	Lettland
Ja, bekommt Geld	45	30	43	34	43	68	35
Nein, bekommt kein Geld	21	19	19	26	18	2	20
WN / Keine Meinung	35	51	39	41	39	30	45
Summe	101	100	101	101	100	100	100
	Litauen	Malta	Polen	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Türkei
Ja, bekommt Geld	31	26	48	41	49	49	45
Nein, bekommt kein Geld	28	45	19	14	23	27	26
WN / Keine Meinung	42	29	32	45	27	24	29
Summe	101	100	99	100	99	100	100

TABELLE 6.11B BEKANNTHEITSGRAD DER FONDS ZUR VORBEREITUNG AUF DEN BEITRITT (% DEMOGRAPHISCH)

Frage : Denken Sie, dass (LAND) bereits Geld von der Europäischen Union erhält, um es beim Beitritt zu unterstützen, oder nicht?

	SUMME	GESCHLECHT		ALTER			
		männlich	weiblich	15-24	25-39	40-54	55+
KLEB 2001.1	KL13 DURCH-SCHNITT						
N=	12077	5776	6299	2546	3496	2860	3125
Ja, bekommt Geld	45	54	36	46	46	50	38
Nein, bekommt kein Geld	21	21	21	26	23	18	16
WN / Keine Antwort	35	25	43	28	31	32	46
Summe	101	100	100	100	100	100	100
HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT							
	Selbstständig	Führungspersonen	Ange stellt	Arbeiter	Hausfrauen/-männer	Arbeitslos	Im Ruhestand
KLEB 2001.1							
N=	1571	750	743	1796	1721	1389	2844
Ja, bekommt Geld	44	61	43	49	38	48	42
Nein, bekommt kein Geld	25	19	29	20	24	18	15
WN / Keine Antwort	31	20	28	32	39	33	43
Summe	100	100	100	101	101	99	100
ALTER BEI BILDUNGSABSCHLUSS				ÜBER BEITRITT INFORMIERT			
	unter 15	16-19	20 und älter	studieren noch	Informiert	Nicht informiert	
KLEB 2001.1							
N=	4318	3883	2095	1204	8235	3500	
Ja, bekommt Geld	38	49	58	45	38	65	
Nein, bekommt kein Geld	21	20	19	23	22	19	
WN / Keine Antwort	41	31	23	33	41	16	
Summe	100	100	100	101	101	100	

C. TECHNISCHE DATEN

C.1 Beteiligte Institute und Ansprechpartner

THE GALLUP ORGANIZATION
Budapest Office – Central Eastern European Headquarters

Gergely HIDEG
 Fo tér 1., Zichy Kastély, H -1033 BUDAPEST, UNGARN, Tel. +36-1-4379421
 Fax. +36-1-2500650, E-Mail: gergely_hideg@gallup.hu

Länder	Institute	Ansprechpartner	Telefon	Fax
Bulgarien	VITOSHA RESEARCH 1 Lazar Stanev str. 1113 Sofia	Alexander STOYANOV	359-2-971-3000	359-2-971-2233
Zypern	CYMAR MARKET RESEARCH 176, Athalassa Ave. 2nd floor, office 202 1686 Nicosia	Eleni MARANGO	357-2-317-878	357-2- 317-979
Tschech. Republik	THE GALLUP ORGANIZATION, CZECH REP. Karoliny Svetle 10/979 11000 Praha	Alena NEDOMOVA	420-2-2423-2244	420-2-2423-3754
Estland	SAAR POLL Veetori 4 EE0001 Tallin	Andrus SAAR	372-6-311-302	372-6-312-486
Ungarn	THE GALLUP ORGANIZATION, HUNGARY Fo tér 1., Zichy Kastély H-1033 Budapest	Gergely HIDEG	371-731-4002	371-727-4936
Lettland	LATVIA FACTS Brivibas str. 106-2 LV1001 Riga	Aigars FREIMANIS	370-2-762-790	370-2-227-145
Litauen	BALTIC SURVEYS Didlauiko 47 LT2057 Vilnius	Rasa ALISAUSKIENE	356-239-683	356-247512
Malta	MISCO 3rd Floor Regency House, Republic street VLT04 Valletta	Anthony CARABOTT	48-22-622-4132	48-22-622-6716
Polen	THE GALLUP ORGANIZATION, POLAND ul. Krzywickiego 34 02-078 Warsaw	Hanna IGNACZEWSKA	40-1-210-5016	40-1-211-0366
Rumänien	THE GALLUP ORGANIZATION, ROMANIA Bd. Nicolae Titulescu Nr. 1, Bl. A7, Sc. 4, Et. 8, Ap. 116-117, Sector 1 78151 Bucuresti	Olga NICULESCU	421-2-529-31366	421-2-529-31378
Slowakei	FOCUS Grossinglova 37 81000 Bratislava	Olga GYARFASOVA	386 1 2410072	386-1-421-1970
Slowenien	CATI CENTER Trzaska 2 1000 Ljubljana	Zenel BATALTERLJ	90-212-216-3212	90-212-216-1814
Türkei	KONSENSUS Dikilitas Mah, Ayazmaderesi Cd. Mehmet Plaza No:30/3 Gayrettepe 80260 Istanbul	Murat SARY	359-2-971-3000	359-2-971-2233

C2. Regionale Verwaltungseinheiten in den Kandidatenländern

BULGARIEN

Sofia
Varna
Lovech
Montana
Rousse
Bourgas
Plovdiv
Sofia
Haskovo

ZYPERN

TSCHECH. REPUBLIK

Praha
Stredocesky
Jihocesky
Zapadocesky
Severocesky
Vychodocesky
Jihomoravsky
Severomoravsky

ESTLAND

Pohja-Eesti
Kesk-Eesti
Kirde-Eesti
Laane-Eesti
Louna-Eesti

UNGARN

Kozep-Magyarország
Kozep-Dunantul
Nyugat-Dunantul
Del-Dunantul
Eszak-Magyarország
Eszak-Alfold
Del-Alfold

LETTLAND

Riga
Vidzeme
Kurzeme
Zemgale
Latgale

LITAUEN

Alytaus
Kauno
Klaipėdos
Marijampolės
Panevezio
Siauliai
Taurages
Telsiai
Utenos
Vilniaus

MALTA

POLEN

Podlaskie
Lubelskie
Podkarpackie
Warmińsko-Mazurskie
Lubuskie
Opolskie
Małopolskie
Kujawsko-Pomorskie
Łódzkie
Zachodniopomorskie
Pomorskie
Wielkopolskie
Dolnośląskie
Śląskie
Mazowieckie
Świętokrzyskie

RUMÄNIEN

Nord-Est
Sud-Est
Sud
Sud-Vest
Vest
Nord-Vest
Centru
București

SLOWAKEI

Bratislavský
Západné Slovensko
Stredné Slovensko
Východné Slovensko

SLOWENIEN

Pomurska
Podravska
Koroška
Savinjska
Zasavska
Spodnjeposavska
Dolenjska
Osrednjeslovenska
Gorenjska
Notranjsko-Krška
Goriška
Obalno-Krška

TÜRKEI

Mittelmeerregion
Region Ostanatolien
Ägäische Region
Region Südostanatolien
Region Zentralanatolien
Region Schwarzes Meer
Region Marmara

C.3 Einzelheiten der Stichproben

Zwischen dem 1. und dem 28. Oktober 2001 führte The Gallup Organization Hungary im Auftrag der EUROPÄISCHEN KOMMISSION, Generaldirektion für Presse- und Informationsdienst, Meinungsumfragen, die Welle 2001.1 des Eurobarometers der Kandidatenländern durch.

Im Rahmen des Eurobarometers der Kandidatenländern 2001.1 wurden in allen Ländern, die die Mitgliedschaft in der Europäischen Union beantragt haben, Personen befragt, die mindestens 15 Jahre alt sind, mit Ausnahme von Estland und Zypern. In Estland umfasste die Befragung Einwohner mit ständigem Wohnsitz im Alter von mindestens 15 Jahren. In Zypern wurden nur Bürger befragt, die im südlichen Teil der Insel leben. In allen Kandidatenländern wurde eine mehrstufige Zufallsstichprobe verwendet. In jedem Land wurde eine bestimmte Anzahl von Sampling Points nach dem Zufallsprinzip gezogen, die die Struktur der Grundgesamtheit in Bezug auf ihre regionale Verteilung (für eine vollständige Erfassung des Landes) und die Bevölkerungsdichte repräsentativ abbildet.

Die Sampling Points wurden systematisch auf der Grundlage der "regionalen Verwaltungseinheiten" geschichtet nach Gebietstyp und regionaler Einheit gezogen. Sie bilden also das gesamte Gebiet der Region der Kandidatenländern gemäß EUROSTAT NUTS II (oder einer äquivalenten Einteilung) repräsentativ ab und spiegeln die Verteilung der Wohnbevölkerung der jeweiligen Bevölkerung der respektiven Nationalitäten in Bezug auf großstädtische, mittel- bzw. kleinstädtische und ländliche Gebiete wider. In jedem Sampling Point wurde eine Startadresse zufällig gezogen. Weitere Adressen wurden als die jeweils x-te Adresse nach der Random-Route-Regel, ausgehend von der Startadresse, definiert. In jedem so ermittelten Haushalt wurde die Zielperson nach einem Zufallskriterium bestimmt. Alle Interviews wurden persönlich im Haushalt des Befragten und in der jeweiligen Landessprache durchgeführt. In Ländern mit signifikanten Minderheiten hatten die Befragten die Möglichkeit, in ihrer Muttersprache zu antworten (in Estland, Lettland und Litauen auf Russisch, und in Rumänien auf Ungarisch).

Länder	Institute	Anzahl der Interviews	Feldzeit	Bevölkerung (x 000)
Bulgarien	VITOSHA RESEARCH	1000	4. Okt. – 20. Okt.	8 487
Zypern	CYMAR MARKET RESEARCH	500	1. Okt. – 11. Okt.	663
Tschech. Republik	THE GALLUP ORGANIZATION, CZECH REP.	1124	2. Okt. – 26. Okt.	10 229
Estland	SAAR POLL	1000	8. Okt. – 24. Okt.	1 446
Ungarn	THE GALLUP ORGANIZATION, HUNGARY	1016	1. Okt. – 24. Okt.	10 198
Lettland	LATVIAN FACTS LTD.	1004	8. Okt. – 25. Okt.	2 439
Litauen	BALTIC SURVEYS	1006	4. Okt. – 20. Okt.	3 701
Malta	MISCO	500	2. Okt. – 26. Okt.	379
Polen	THE GALLUP ORGANIZATION, POLAND	1001	4. Okt. – 22. Okt.	38 666
Rumänien	THE GALLUP ORGANIZATION, ROMANIA	1010	6. Okt. – 26. Okt.	22 546
Slowakei	FOCUS CENTER FOR SOCIAL AND MARKET ANALYSIS	1044	8. Okt. – 28. Okt.	5 391
Slowenien	CATI CENTER	1000	1. Okt. – 22. Okt.	1 986
Türkei	KONSENSUS RESEARCH & CONSULTANCY	1000	1. Okt. – 24. Okt.	56 473
Gesamtzahl der Interviews		12077		162 604

Für jedes Land wurde die Struktur der Nettostichprobe mit der Grundgesamtheit verglichen. Die Beschreibung der Grundgesamtheit basiert auf den Bevölkerungsdaten der einzelstaatlichen Statistiken. Ausgehend von der Beschreibung der Grundgesamtheit wurden die Daten jedes Bewerberstaates auf nationaler Ebene in Bezug auf die Zellen- und Randverteilung iterativ gewichtet, wobei pro Land mindestens eine Gewichtung nach Geschlecht, Alter, Region nach NUTS II, Ortsgröße, Haushaltsgröße und Bildungsniveau durchgeführt wurde. Für die internationale Gewichtung (d.h. BK-Mittelwerte) legt Gallup die offiziellen Bevölkerungszahlen zugrunde, die die einzelstaatlichen Statistiken ausweisen. Für diese ex-post Gewichtung wurden die obengenannten Bevölkerungszahlen benutzt.

Die Ergebnisse der Kandidatenländern–Eurobarometer-Erhebungen werden in Form von Tabellen, Datenbeständen und Analysen veröffentlicht. Zu jeder Frage wird eine Ergebnistabelle erstellt, die den vollständigen Fragentext in Deutsch enthält. Die Ergebnisse sind als Prozentsatz der Gesamtbasis wiedergegeben. Die Ergebnisse der Eurobarometer-Erhebungen werden vom Referat "Generaldirektion für Presse- und Informationsdienst, Meinungsumfragen" der Europäischen Kommission, Rue de la Loi 200, B-1049 Brüssel, ausgewertet und zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse sind auf der Homepage der Europäischen Kommission veröffentlicht: http://europa.eu.int/comm/public_opinion/. Alle Daten der Eurobarometer-Erhebungen werden im Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Universität Köln, Bachemer Straße 40, D-50931 Köln-Lindenthal) eingestellt und sind über die CESSDA-Datenbank abrufbar unter <http://www.nsd.uib.no/cessda/europe.html>. Sie stehen allen Mitgliedsinstituten des European Consortium for Political Research (Essex), dem Inter-University Consortium for Political and Social Research (Michigan) und all jenen, die an sozialwissenschaftlichen Forschungen interessiert sind, zur Verfügung.

Der Leser wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Erhebungsergebnissen um Schätzwerte handelt, deren Genauigkeit – bei sonst gleichen Voraussetzungen – vom Stichprobenumfang und dem Stichprobenanteil des erhobenen Merkmals abhängt. Bei Stichprobengrößen von etwa 1.000 Interviews liegen die wahren Werte innerhalb der folgenden Konfidenzintervalle:

Stichprobenanteil	10% oder 90%	20% oder 80%	30% oder 70%	40% oder 60%	50%
Konfidenzintervall	± 1,9%	± 2,5%	± 2,7%	± 3,0%	± 3,2%

C.4 Definition und gewichtete Verteilung der sozio-demographischen Variablen, die in der Kreuztabellierung verwendet werden

C.4.1 Geschlecht

Die Stichprobe weist folgende Geschlechterverteilung auf :

(1) männlich	48 %
(2) weiblich	52 %

C.4.2 Altersklassen

Die Befragungspersonen werden anhand des Lebensalters in vier Altersklassen eingestuft :

(1) 15 - 24 Jahre	21 %
(2) 25 - 39 Jahre	29 %
(3) 40 - 54 Jahre	24 %
(4) 55 Jahre und älter	26 %

C.4.3 Alter bei Bildungsabschluss

Das Alter bei Bildungsabschluss wird anhand der Antworten auf die folgende Frage ermittelt :

“ Wie alt waren Sie, als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben?”

Die Befragten werden in die folgenden vier Kategorien eingeteilt :

(1) Personen mit Schulabgang/Bildungsabschluss im Alter von 15 Jahren oder früher	36 %
(2) Personen mit Schulabgang/Bildungsabschluss im Alter von 16 bis 19 Jahren	32 %
(3) Personen mit Schulabgang/Bildungsabschluss im Alter von 20 Jahren oder älter	17 %
(4) Personen, die Schule oder Studium noch nicht abgeschlossen haben	10 %

C.4.4 Skala Haupterwerbstätigkeit

Zur Erstellung der Skala Haupterwerbstätigkeit werden die Antworten auf die folgende Frage ausgewertet :

“Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus?”

Die Fragestellung ergibt folgende Verteilung :

Selbständig

(1) Landwirt	5 %
(2) Fischer	0 %
(3) Freie Berufe (Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, usw.)	1 %
(4) Ladenbesitzer, Handwerker, Selbständiger	5 %
(5) Selbständiger Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)	1 %

Angestellt

(6) Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellter Arzt, Anwalt, Steuerberater, Architekt)	2 %
(7) Allgemeines Management, Direktor oder Spitzenmanagement (Leitender Angestellter, Direktor oder Vorstandsmitglied)	1 %
(8) Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)	4 %
(9) Angestellte, insbes. Büroangestellte	4 %
(10) Angestellter ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer, usw.)	2 %
(11) Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungssektor (Krankenhaus, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann, usw.)	4 %
(12) Meister, Vorarbeiter, Aufsichtspersonal	0 %
(13) Facharbeiter	8 %
(14) Sonstige Arbeiter, Dienstpersonal	3 %

Nicht berufstätig

(15) Hausfrau/Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)	14%
(16) Schüler/Student	10%
(17) zur Zeit arbeitslos	12%
(18) Im Ruhestand/Frührentner	24%

Diese Kategorien werden anhand des nachstehend aufgeführten Schlüssels zusammengefasst und ergeben somit die folgende Verteilung der Skala Haupterwerbstätigkeit :

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| (1) Selbständig = Landwirt + Fischer + freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.) + Ladenbesitzer, Handwerker, andere Selbständige + selbständiger Unternehmer, Fabriksbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber) | 13 % |
| (2) Führungspersonen = Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellter Arzt, Anwalt, Steuerberater, Architekt, usw.) + Allgemeines Management, Direktor oder Spitzenmanagement (Leitender Angestellter, Direktor oder Vorstandsmitglied) + Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter) | 6 % |
| (3) Angestellte = Angestellte, insbes. Büroangestellte + Angestellter ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer, usw.) | 6 % |
| (4) Arbeiter = Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungssektor (Krankenhaus, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann, usw.) + Meister, Vorarbeiter, Aufsichtspersonal + Facharbeiter + Sonstige Arbeiter, Dienstpersonal | 15 % |
| (5) Hausfrauen/-männer = verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt oder ohne anderweitige Beschäftigung | 14 % |
| (6) Arbeitslos = Arbeitslos + vorübergehend ohne Beschäftigung | 12 % |
| (7) Im Ruhestand = Im Ruhestand + Frührentner | 24 % |
| (8) Studieren noch = Schüler und Studenten | 10 % |

In den Tabellen wird die Kategorie "Schüler/Studenten" als Bestandteil der Variablen "Alter bei Bildungsabschluß" geführt

C.4.5 Meinungsführer-Index

Der Meinungsführer-Index wird anhand der Antworten auf die folgenden beiden Fragen ermittelt :

- (A) "Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?"
- (B) "Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies häufig, von Zeit zu Zeit, selten oder nie?"

Für die Einstufung der Antworten werden folgende Werte benutzt: ++, +, -, --. Den Befragten, die den beiden Fragen zustimmen, wird der Wert ++ zugeordnet; den Befragten, die die beiden Fragen verneinen, wird der Wert -- zugeordnet. In entsprechender Weise werden die dazwischen liegenden Kategorien definiert

Verteilung der Antworten auf die vier Kategorien :

- | | |
|----------------|------|
| (1) ++ hoch | 15 % |
| (2) + | 30 % |
| (3) - | 32 % |
| (4) -- niedrig | 21 % |

C.4.6 MEDIENNUTZER-INDEX

Der Mediennutzer-Index wird anhand der Antworten auf die folgende Frage ermittelt :

"Wie oft sehen Sie Fernsehnachrichten? Wie oft lesen Sie aktuelle Nachrichten in den Tageszeitungen? Wie oft hören Sie Nachrichten im Radio? Jeden Tag, mehrmals in der Woche, 1-2 mal in der Woche, seltener, niemals?"

- +++ Fernsehen/Radio/Tageszeitung jeden Tag oder mehrmals in der Woche
- ++ Zwei Medien jeden Tag oder mehrmals in der Woche; das dritte Medium höchstens 1-2 mal in der Woche
- Eines der drei Medien jeden Tag oder mehrmals in der Woche; die beiden anderen Medien höchstens 1-2 mal in der Woche
- Die drei Medien höchstens 1-2 mal in der Woche

Verteilung der Antworten auf die vier Kategorien :

- | | |
|-----------------|------|
| (1) +++ hoch | 26 % |
| (2) ++ | 38 % |
| (3) -- | 28 % |
| (4) --- niedrig | 7 % |

C.4.7 Subjektive Kenntnis-Skala

Die subjektive Kenntnis-Skala gibt die nach einem vorgegebenen Schlüssel eingestufen Antworten auf die folgende Frage wieder :

"Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, wieviel Sie Ihrer Meinung nach über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Institutionen wissen." (Karte mit Skala vorlegen)

<i>Weiß überhaupt nichts</i>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	<i>Weiß sehr viel</i>
--------------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	-------------------------------

Für die Tabellen werden die Skalenwerte neu verschlüsselt, wobei die folgenden drei Kategorien verwendet werden :

(1) Codes 1-3	44 %
(2) Codes 4-7	48 %
(3) Codes 8-10	6 %